



Fortbildungskatalog für Betreuungs- und Pflegekräfte Bildungszentrum Hannover 2026



Die LEB in Niedersachsen e. V. ist
- finanzhilfeberechtigte Landeseinrichtung gemäß §§ 3+5 NEBG;
- zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015;
- zugelassener Träger gemäß AZAV / § 178 SGB III.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Betreuungskräfte,

das Team der LEB Hannover freut sich, Ihnen unseren Seminarkalender für das Jahr 2026 zu präsentieren. Folgende Schwerpunkte haben wir uns für dieses Jahr gesetzt:

Kreatives Arbeiten in der Betreuung

- Aktivierungsangebote für die ambulante Betreuung
- Aktivierungsangebote für Tagespflegeeinrichtungen
- Mehr Musik! JelGi – Jeder lernt Gitarre
- Malen schafft glückliche Momente
- Naturmaterialien in der Aktivierung

Bewegungsangebote in der Betreuung

- RollatorAKTIV-Training
- STABS - Sturzprophylaxe im Alter
- Yoga für Senior:innen im Sitzen
- Hand- und Fußgymnastik
- Bälle voller Lebensfreude
- PILATES - Übungen im Sitzen für Senioren
- Sitztanz – Einmal um die ganze Welt
- Sitztanz – Rock'n Roll + Pop

Neue Anforderung an Betreuungskräfte

- Dement und trotzdem selbstbestimmt
- Dokumentation-Refresher für Fortgeschrittene
- 1. Hilfe in der Sterbegleitung
- Interkulturelle Kommunikation
- Einsamkeit im Alter erkennen und handeln
- Ayurvedische Handmassage
- und Vieles mehr



Daneben organisieren wir Ihnen sehr gerne maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen, insbesondere die jährlichen Fortbildungen für Betreuungskräfte nach §53b SGB XI.

Nennen Sie uns Ihren Seminarwunsch und wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Natürlich können Sie alle angebotenen Seminarthemen auch als Inhouse-Schulung buchen.

In diesem Jahr bieten wir unsere **berufsbegleitende Weiterbildung „Spiritual Care“** an. Das Konzept haben wir überarbeitet und an die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Sterbegleitung angepasst.

Für den erweiterten Betreuungsbereich bieten wir in diesem Jahr drei Schulungstermine für die Fortbildung **Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) - 30-stündige Qualifizierung nach § 45a Abs. 1 SGB XI** an. Für alle Absolventen der AzUA-Qualifizierung haben wir zwei Termine für die jährliche Nachschulung im Angebot.

Viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Broschüre.

Fragen beantworten wir gern! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kathrin Hachmann

Projektleiterin Berufliche Weiterbildung

Plathnerstraße 5
30175 Hannover
0511 646633 – 81
kathrin.hachmann@leb.de

Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) seit über 70 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Bereichsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig.

Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53b/§ 43b SGB XI

Seit 2008 bildet die LEB in Niedersachsen e.V. nach der Richtlinie § 53b/§ 43b SGB XI (ehem. § 87b SGB XI a. F.) Personen aus, die als zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen eingesetzt werden.

Diese Richtlinie fordert ebenfalls, dass diese Betreuungskräfte jährlich mindestens 16 Unterrichtsstunden fortgebildet werden (z.B. an 2 Fortbildungstagen), um ihr Wissen zu aktualisieren, ihre berufliche Praxis zu reflektieren und sich mit anderen Betreuungskräften auszutauschen.

Alle Seminare für Betreuungskräfte, Seniorenbegleiter:innen, bzw. Alltagsbegleiter:innen sind als eintägige oder zweitägige Fortbildungen angelegt.

Die beiden geforderten Fortbildungstage können aus den eintägigen Seminaren individuell kombiniert und je nach Bedarf/Interesse zusammengestellt werden.

Alle Seminare sind so strukturiert, dass neben dem inhaltlichen Teil, genügend Raum für Reflexion und Erfahrungsaustausch untereinander bleibt.

Kurstermine

Eine Übersicht aller Veranstaltungstermine finden Sie am Ende der Broschüre.

Sie finden diese auch auf unserer Internetseite.

<https://biz-hannover.leb-niedersachsen.de/home/weiterbildung.html>



Kosten

Die Kosten für die unterschiedlichen Weiterbildungen und Seminare entnehmen Sie bitte unserem Seminarkalender.

Anmeldung

Bitte füllen Sie den beigefügten Anmeldebogen aus oder fordern Sie diesen von uns an.



Veranstaltungsort

Alle Seminare finden in unserem LEB Bildungszentrum Hannover statt.

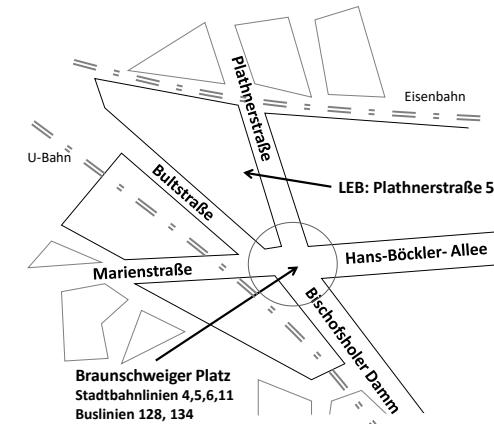
Plathnerstraße 5
30175 Hannover
0511 646633 – 0

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof aus können Sie die U-Bahn nutzen. Dazu nehmen Sie den vorderen Ausgang des Bahnhofs und folgen geradeaus der Bahnhofstraße oder der Niki-de-San-Phalle-Passage (Untergeschoss) bis zum Kröpcke (ca. 5 Min. Gehzeit). Von dieser Haltestelle aus können Sie vier Linien nutzen:

Linie 4 Richtung Roderbruch Linie 6 Richtung Messe/Ost
Linie 5 Richtung Anderten Linie 11 Richtung Zoo

Fahren Sie bis zur Haltestelle Braunschweiger Platz. Neben dem Möbelhaus Steinhoff beginnt die Plathnerstraße, unser Haus Nr. 5 finden Sie nach ca. 100 m auf der linken Seite.



LEB Bildungszentrum Hannover
Plathnerstr. 5
30175 Hannover
Email: biz-hannover@leb.de
Tel.: 0511 – 646633-81

Die LEB in Niedersachsen e. V. ist
- finanziellhilfeberechtigte Landeseinrichtung gemäß §§ 3+5 NEBG
- zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
- zugelassener Träger gemäß AZAV / § 178 SGB III

MediAkupress® Begleitende Hände – Akupressur in Betreuungsarbeit und Pflege

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Therapie sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Ziel der Fortbildung ist es, für die Arbeit mit alten, dementen und sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressur-Behandlungen zu erlernen, die bei einigen wichtigen Indikationen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen hilfreich eingesetzt werden können.

Da alle Behandlungen jeweils gegenseitig in den zwei Tagen ausprobiert werden, können nicht nur praktische Erfahrungen, sondern deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Körper erfahren werden.

Module:

Das nachfolgende Kursangebot besteht aus verschiedenen Bausteinen.

Einstiegsmodul ist immer der Basistag!

Er bildet die Grundlage für die weiteren Aufbaumodule.

Bei der LEB wird der Basistag immer zusammen mit dem Modul „Regulierung häufig auftretender Symptome 1“ als Grundkurs durchgeführt.

Darauf aufbauend können einzelne Module besucht werden. Die Aufbaumodule müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge absolviert werden, den Abschluss bildet das Zertifizierungsmodul.

- 1. Modul:** Grundkurs bestehend aus Basistag „Begleitende Hände“ + Regulierung häufig auftretender Symptome 1 (zweitägig) 2026
- 2. Modul:** Regulierung häufig auftretender Symptome 2 (zweitägig) 2025
- 3. Modul:** Spastik + Kontrakturen + Schmerz (zweitägig) 2027
- 4. Modul:** Angst, Unruhe, Demenz (zweitägig) 2026
- 5. Modul:** Supervision + Erfahrungsaustausch + Wiederholung und Zertifizierung zur/zum MediAkupress® Praktiker/in „Begleitende Hände“ (dreitägig), auf Anfrage
- 6. Modul: Refresher** - Erfahrungsaustausch, Wiederholung, Neues, (zweitägig) für zertifizierte MediAkupress® Praktiker/innen und Absolvent:innen der Module 1-4, auf Anfrage

Zielgruppe:

Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP BK

Qualifikation zur Betreuungskraft/Seniorenbegleiter gem. § 53b SGB XI

mit Befähigung zur zusätzlichen Betreuung gem. § 43b SGB XI und Erfüllung der Anforderungen gem. § 113 SGB XI

23.03.2026 – 07.07.2026 in Teilzeit

07.09.2026 – 14.12.2026 in Teilzeit

Pflegeeinrichtungen, Seniorenresidenzen und Tagespflegeeinrichtungen können mit Zuschuss der Pflegekasse zusätzliche Betreuungskräfte einstellen, damit diese, in enger Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal, die Betreuungs- und Lebensqualität ihrer Bewohner:innen und Tagesgäste verbessern. Dieses Angebot wurde durch die Pflegestärkungsgesetze noch erweitert und schließt alle pflegebedürftigen Personen ein, so dass weiterhin ein großer Bedarf an Betreuungskräften besteht.

Seniorenbegleiter:innen sollen den Bewohner:innen für Gespräche über Alltägliches und ihre Sorgen zur Verfügung stehen, ihnen Sicherheit, Geborgenheit und Wohlbefinden vermitteln. Außerdem begleiten und unterstützen sie bei der Alltagsbewältigung sowie bei der Gestaltung von freier Zeit.

Dies können Begleitungen zum Arzt, Einkauf oder ein Spaziergang sein. Betreuungskräfte unterstützen Gruppenangebote, wie Brett-, Karten- und Gedächtnisspiele, Singen und Musizieren, kreatives Gestalten, Aktivitäten zur Erinnerungspflege sowie Bewegungs- und Gymnastikangebote.

Bei diesen Aktivierungs- und Beschäftigungsangeboten können Bewohner:innen ihre verbliebenen Fertigkeiten einbringen und trainieren, Lebensfreude erfahren und an einer sozialen Interaktion teilhaben. Primäres Ziel dieser Qualifizierung ist, neben der Vermittlung der notwendigen Fachkunde, die Schulung Ihrer Wahrnehmung und das Entwickeln eines Bewusstseins für den Alltag und die Bedürfnisse von Menschen mit Betreuungsbedarf.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unter Berücksichtigung neuer Entwicklungen bereiten wir Sie auf diese vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe fachkundig und kompetent vor.



In dieser Qualifizierung werden Sie von uns auf die typischen Aufgaben im Alltag einer Betreuungskraft vorbereitet. Der theoretische Präsenzunterricht wird mit Praxis in Form einer betrieblichen Lernphase (Praktikum) ergänzt.

Unser zertifiziertes Konzept basiert auf der vom GKV-Spitzenverband definierten Richtlinie gem. § 53b SGB XI. Die von stationären Pflegeeinrichtungen gesuchten Betreuungskräfte mit Befähigung zur zusätzlichen Betreuung gem. § 43b SGB XI benötigen diese Qualifikation.

Sie erfüllen außerdem die Anforderungen, die nach den § 113 SGB XI an Betreuungskräfte im ambulanten Pflegebereich gestellt werden.

Die Betreuung von psychisch kranken und dementiell veränderten Personen ist eine komplexe Aufgabe. Neben einer positiven Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen und dem Wunsch zu unterstützen, bedarf es umfassender Fachkenntnisse sowie professioneller Fertigkeiten.

Es werden u.a. folgende Themen vermittelt:

- Pflegelandschaft und die gesellschaftliche Situation älterer Menschen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Demenz und psychische Erkrankungen
- Grundkenntnisse alterstypischer somatischer Krankheitsbilder
- Grundkenntnisse der Pflege mit Bezug zur Tätigkeit als Betreuungskraft
- Pflegeprozess und Pflegeplanung
- Pflegedokumentation
- Kommunikation und Gesprächsführung mit Erkrankten
- Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und Angehörigen
- Validation: Einführung und Vertiefung
- Biographiearbeit
- Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Ernährungslehre und Hauswirtschaft
- Erste-Hilfe-Kurs
- Selbstpflege/Selbstfürsorge
- Tätigkeit im ambulanten Dienst

Teilnahmevoraussetzung

- Interesse daran, Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz zu betreuen
- Zweiwöchiges Orientierungspraktikum (mindestens 40 Stunden), alternativ Erfahrungen im betreuenden Dienst
- Ausführliches Beratungsgespräch

Abschluss

- Detailliertes Trägerzertifikat nach erfolgreich abgeschlossener interner Prüfung

Förderung

- Bildungsgutschein über das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit
(Maßnahme-Nr. wird beantragt)
- Rentenversicherungsträger

Der Kurs besteht aus drei Modulen:

Basiskurs mit 165 Unterrichtsstunden, es folgt ein 90 Stunden umfassendes Praktikum (betriebliche Lernphase) und anschließend der Aufbaukurs mit 95 Unterrichtsstunden.

Unterrichtszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 13.15 Uhr (5 UStd.)

Ansprechpartnerin:

Anne Karg
Plathnerstraße 5
30175 Hannover
Tel: 0511 64 66 33-62
Email: anne.karg@leb.de

<https://biz-hannover.de/home/weiterbildung/betreuungskraft-seniorenbegleitung.html>



SB-ZEP 01

Freude an Bewegung 2.0 – Gymnastik – Bewegung – Sitztanz

Mobilität ist für Menschen jeden Lebensalters von größtem Wert. Um im betagten Alter beweglich zu bleiben, hat sich die Gymnastik vor allem im Sitzen bewährt, auf dem Stuhl, im Rollstuhl oder am Rollator.

Hier werden allgemeine motorische Körperfunktionen geschult.

Dies beinhaltet die Elemente: Lockern, Dehnen, Kräftigen sowie Haltung.

Fein- und grobmotorische Übungen erhalten und/oder verbessern die Beweglichkeit und tragen zu einem guten Körpergefühl bei. Sie werden kombiniert mit Gedächtnistraining, Konzentrationsübungen, Krafttraining, Spielen, Spaß und ganz viel Musik.

Inhalte:

- Typische körperliche Veränderungen im Alter
- Typische Krankheitsbilder bei Hochaltrigen und Kontraindikationen
- Wie gelingt mir ein langsamer Einstieg und ein wirkungsvoller Abschluss?
- Welche Choreographien eignen sich besonders für Senioren?
- Wie integriere ich Klang und Rhythmus?
- Wonach wähle ich die Musik aus?
- Praktische Übungen, Beispiele für Einzel- und Gruppenangebote
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 03.03. + Mi 04.03.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI,
Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer
Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen

SB-ZEP SPC 2026

Spiritual Care – Spirituelle Betreuung zum Lebensende berufsbegleitende Weiterbildung

04.03. bis 05.11.2026

Am 8. Dezember 2015 ist das neue Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland in Kraft getreten ist. **Sterbenden Menschen soll damit ein würdiges und selbstbestimmtes Leben, auch in ihrer letzten Lebensphase, ermöglicht werden.**

Nach SGB V § 132g Abs. 3 SGB V haben Krankenversicherte einen **Anspruch auf eine individuelle Beratung zu den Hilfen und Leistungen der Hospiz- und Palliativversorgung und auf eine psychosoziale und seelsorgerische Betreuung (Sterbebegleitung)**. Vollstationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sollten ihren Bewohnern eine gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase anbieten können, damit die pflegerische, psychosoziale und seelsorgerische Unterstützung in ihrer letzten Lebensphase durch ein multiprofessionelles Team ermöglicht wird.

Wenn eine Person mit dem Ende ihres Lebens konfrontiert wird, kann sie verschiedene Formen von Schmerz und Verlust erleben. Auf körperlicher Ebene kann es körperliche Beschwerden, Schmerzen und Funktionsverlust geben. Auf emotionaler Ebene kann die Person den Verlust von Hoffnung, Freude und Lebensqualität erleben. Sozialer Schmerz entsteht durch den Abschied von geliebten Menschen, den Verlust sozialer Bindungen und das Gefühl der Isolation. Der spirituelle Schmerz bezieht sich auf den Verlust von Bedeutung, Sinn und Transzendenz. Es geht darum, sich von allem zu verabschieden, was das Leben einmal erfüllte und bedeutungsvoll machte.

Spiritueller Schmerz (Total Pain) ist ein Begriff, um eine tiefe seelische Not zu beschreiben, „die dunkle Nacht der Seele“.

Eine Hospizkultur im Pflegeheim zu etablieren, ist für das emotionale Wohlergehen des Pflegepersonals und der Betreuungskräfte notwendig. Hiermit können Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für Bewohner:innen geschaffen werden, die es Ihnen erlauben, sich mit dem Themenkomplex zum Lebensende auseinanderzusetzen.

Sie könnten im Sinne einer psychosozialen und spirituellen Begleitung versorgt werden, damit ein würdevolles Sterben gewährleistet ist. Im Idealfall wird mit allen Bewohnern und deren Angehörigen ein Begleitungsangebot vom Tag ihres Einzugs an, in Form eines „Versorgungsplan zum Lebensende“ erstellt.

Die Begleitung zum Lebensende erfordert geschultes Personal, das in der Lage ist, diese emotionalen Herausforderungen anzunehmen und Angehörigen, im Interesse des Sterbenden, mit einzubeziehen.

Wir bieten mit dieser Fortbildung die Möglichkeit, das Pflegepersonal und die Betreuungskräfte der unterschiedlichen Einrichtungen auf eine fundierte, überkonfessionelle Sterbefürsorge vorzubereiten.

Inhalte

Die Fortbildung „Spiritual Care“ umfasst 5 Module.

Modul 1 - Sterben in Würde

Mi. 04. + Do. 05. März 2026 (2 Tage - 16 UE)

- Spirituelle und religiöse Ansichten des Todes in den verschiedenen Kulturen
- Bewusstsein und die Psyche des Menschen
- Einführung in den Sterbeprozess - Präterminale - Terminale - Finale Phase
- Vorbereitung auf das Sterben – Die selbstbestimmte/ begleitende Vorsorge für den Sterbenden. Patientenverfügung, letzter Wille
- Hospiz, Palliativ und Spiritual Care in Pflegeeinrichtungen

Modul 2 - Lebensrückblick

Do. 09. + Fr. 10. April 2026

Do. 07. + Fr. 08. Mai 2026 (4 Tage - 32 UE)

- Lebensrückblick zum Lebensende - „Welche Spuren hinterlasse ich“
- Mit der Vergangenheit abschließen und Abschied nehmen
- Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung im eigenen Lebensprozess
- Symbole für den Lebensrückblick, Lebenscollage und Lebenstage-buch
- Familiengeheimnisse und ihre Auswirkung - Transgenerationales
- Wandlungen im eigenen Leben – Akzeptanz von dem, was ist
- Konflikte bewältigen - Versöhnung und Vergebung



Modul 3 - Präterminal - Terminal - Final (Bildungsurlaub)

Do 02. bis Fr. 05. Juni 2026 (4 Tage - 32 UE)

- Aufflammen der letzten Lebensreserven beim Sterbenden
- Phasen des Sterbeprozesses, Präterminalphase, Terminalphase, Finalphase
- Das Auflösen der vier Elemente – Erde, Wasser, Feuer, Luft
- Der Sterbeprozess im wissenschaftlichen/ medizinischen Zusammenhang
- Phänomene, die um das Sterben herum in Erscheinung treten
- Sprache und Ausdrucksformen bei Sterbenden - Nonverbale Kommunikation
- Umgang mit den Angehörigen - Abschied nehmen
- Bedeutung von Sterbe- und Trauerritualen

Modul 4 - Trauerbegegnung - Trauerbegleitung

Do. 13. + Fr. 14. August 2026

Do. 03. + Fr. 04. September 2026 (4 Tage - 32 UE)

- Biografische Trauerarbeit
- Sich sorgen und Fürsorge, Trost und trösten
- Nicht erschwere, erschwere, komplizierte Trauer und anhaltende Trauerstörung
- Trauer durch einen Suizid, der Verlust eines Kindes oder durch Unfall
- Klientenzentrierte Gesprächsführung (n. Carl Rogers)
- Ressourcen in der Trauer - Gruppenseettings von Trauergruppen
- Jenseitsvorstellungen und Kontakt mit Verstorbenen
- Die Helfer-Persönlichkeit - Selbstschutz und Achtsamkeit
- Kraftquellen und Ressourcen – aus sich selbst herausschöpfen

Modul 5 - Spiritual Care

Do. 01. + Fr. 02. Oktober 2026 (2 Tage - 16 UE)

- Verschiedene spirituelle Vorstellungen vom Jenseits, vom Leben nach dem Tod, vom Kontakt mit den Verstorbenen und Nahtoderfahrungen
- Spirituelle Sterbebegleitung in den Religionen und kulturelle Traditionen
- Trauer bei Menschen die dem Sterben nahe sind, spiritueller Schmerz
- Vom Mitleid und Mitgefühl – Selbsterforschung und Entwicklung von authentischem Mitgefühl

**Abschluss - Präsentation, Abschiedsritual
Do. 05. November 2026 (1 Tag – 8 UE)**

Teilnahmevoraussetzung:

- Erfahrungen im Praxisfeld Trauer
- Bereitschaft zur Selbsterfahrung
- Respekt und Toleranz vor Menschen verschiedener Weltanschauungen und Glaubensrichtungen
- Keine akuten psychiatrischen Erkrankungen

Abschluss:

Detailliertes Trägerzertifikat nach erfolgreich abgeschlossener interner Prüfung

Kosten:

Die gesamten Kosten für die Weiterbildung betragen 1989,- €.

Eine Ratenzahlung ist nach Absprache möglich.

Der Kurs besteht aus fünf Modulen:

Die Weiterbildung dauert von März bis November 2026. Die fünf inhaltlichen Schwerpunkte sind auf sechs 2-tägige Seminare, einen 4-tägigen Bildungsurlaub und einen Abschlussstag verteilt.

Unterrichtszeit ist von 9.00 – 16.00 Uhr.

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 136 Unterrichtsstunden. Für das Anfertigen der Hausarbeit/Präsentation sollten noch ca. 40 zusätzlichen Arbeitsstunden eingeplant werden.

Unterrichtszeiten:

9.00 bis 16.00 Uhr (8 UStd.)

Ansprechpartnerin:

Anne Karg
Plathnerstraße 5
30175 Hannover
Tel: 0511 64 66 33-62
Email: anne.karg@leb.de



<https://biz-hannover.leb-niedersachsen.de/home/weiterbildung/sterebegleitung-trauerarbeit.html>

SB-ZEP 02

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) - 30-stündige Qualifizierung nach § 45a Abs. 1 SGB XI

Alltagsunterstützer:innen werden dringend gesucht. Einsatzkräfte zur Unterstützung im Alltag können als Arbeitnehmende aber auch als Selbstständige tätig werden.

Die Qualifizierung nach § 45a SGB XI befähigt Betriebe und Privatpersonen diese haushaltsnahen Dienstleistungen und/oder alltagsunterstützende Dienste anzubieten und über die gesetzlichen Pflegekassen/privaten Pflegversicherungen abzurechnen.

Zielgruppe von Angeboten zur Unterstützung im Alltag sind pflegebedürftige Menschen und ihre pflegenden An- und Zugehörigen.

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) sollen pflegende Angehörige entlasten und pflegebedürftige Personen bei der Bewältigung ihres Alltags im häuslichen Umfeld unterstützen und begleiten. Die Hilfen, tragen mit dazu bei, pflegebedürftigen Personen möglichst lange einen Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen, ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten und den Alltag mit Unterstützung zu bewältigen.

Folgende Leistungen können im Rahmen von AzUA erbracht werden:

- **Einzelbetreuung von pflegebedürftigen Personen**
stunden- oder tageweise, Freizeitgestaltung, Biographiearbeit und Gedächtnistraining
- **Gruppenbetreuung von pflegebedürftigen Personen**
gemeinsame Aktivitäten, z. B. Singen und Basteln, in geeigneten Räumlichkeiten
- **Entlastungsangebote für Pflegende**
Unterstützung zur besseren Bewältigung des Pflegealltags, z. B. Stärkung der Selbsthilfe und Selbstfürsorge, Pflegenden zuhören, Hilfe bei der Strukturierung und Organisation
- **individuelle Entlastungsangebote im Alltag**
z. B. Botengänge, Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen, Wocheneinkäufen und sonstigen Erledigungen, gemeinsames Kochen, pflegen sozialer Kontakte
- **Entlastung durch hauswirtschaftliche Dienstleistungen**
z. B. Reinigungsarbeiten im Haushalt, Wäschepflege, Blumenpflege

Zielgruppe:

Die Schulung richtet sich an alle interessierten Personen und Institutionen, die Angebote zur Alltags-Unterstützung machen möchten.

- Reinigungsfirmen, die eine Anerkennung nach § 45a SGB XI anstreben
- Personen, die sich in diesem Bereich selbstständig machen möchten
- Arbeitssuchende, die Ihre Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen möchten
- Personen, die solche Angebote als Nebenjob ausüben möchten
- Personen, die ehrenamtlich tätig werden möchten (Nachbarschaftshilfe)

Zugangsvoraussetzungen:

Für die Teilnahme an diesem Qualifizierungskurs sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Sie sollten Menschen mit Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung gegenüber respektvoll, freundlich und aufgeschlossen sein, außerdem umgänglich, teamfähig, flexibel und zuverlässig. Sie benötigen keine pflegerische Grundqualifikation.

Durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Familie können Sie sich im Nachgang anerkennen lassen. Für die Anerkennung bedarf es einer Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (§ 19 FeV Führerschein-Kurs) sowie einer Belehrung nach § 43 IfSG des Gesundheitsamtes, die NICHT Inhalt dieser Schulung sind.

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 24 Zeitstunden Unterricht +
6 Zeitstunden selbstgesteuertes Lernen (= 30 Zeitstunden)

Termin 1: Freitag 06.03., Montag 09.03. bis Mittwoch 11.03.2026

Termin 2: Dienstag 18.08. bis Freitag 21.08.2026

Termin 3: Montag 02.11. bis Donnerstag 05.11.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 349 €

Anbieter, die im Wesentlichen mit ehrenamtlichen Kräften arbeiten, können für die Schulung neuer Mitarbeiter:innen Fördermittel erhalten. Anträge auf die Gewährung dieser Förderung sind an das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie vor Beginn der Fortbildung zu richten.

SB-ZEP 03

1. Hilfe im Sterbeprozess -

Wie begleite ich Menschen in der letzten Lebensphase?

Der Sterbeprozess stellt Angehörige, Pflegekräfte und Ehrenamtliche oft vor große Unsicherheit. Was ist zu tun, wenn ein Mensch stirbt? Welche körperlichen, seelischen und spirituellen Bedürfnisse treten in den Vordergrund? Wie kann ich da sein, ohne mich hilflos zu fühlen?

Dieser Kurs vermittelt Grundlagen und praktische „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ für den Sterbeprozess. Die Teilnehmenden lernen Sterbende zu unterstützen, Angehörigen Sicherheit zu geben und gleichzeitig für sich selbst gut zu sorgen.

Inhalte:

- Zeichen des nahenden Todes erkennen und verstehen
- Einfache pflegerische Handgriffe (Mundpflege, Lagerung, Atemunterstützung)
- Gesprächsführung und Nähe geben – auch ohne viele Worte
- Kleine Rituale und Symbole im Abschied
- Begleitung von Angehörigen im Moment des Sterbens und danach
- Selbstfürsorge für Begleitende
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referent: Jean-Paul Beffort, Psychologischer Berater, Gestalttherapeut, Sterbebegleiter

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 17.03. + Mi 18.03.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 04

Hochbeete – leichtes Gärtnern auch für Menschen mit Demenz

Hochbeete fügen sich in jeden Garten ein, passen auf jede Terrasse oder Balkon. Ob als Bausatz oder eigener Entwurf, Hochbeete erleichtern Menschen mit Handicap das Gärtnern.

Wir beschäftigen uns mit den Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten von Hochbeeten, einer nachhaltigen Bepflanzung und erarbeiten ganzjährige Pflanzpläne. Im Mittelpunkt steht dabei immer der pflegebedürftige Mensch mit seinen Ressourcen.

Inhalte:

- Hochbeete aufschichten und pflegen, insbesondere mit Beteiligung der Bewohner:innen und unter besonderer Beachtung der noch vorhandenen Ressourcen.
- Die Natur dazu verwenden, das soziale, psychische und physische Wohlfinden der Bewohner:innen positiv zu beeinflussen. Altbekannte Blumen und andere Pflanzen können ein vertrautes Gefühl auslösen und für emotionale Sicherheit sorgen.
- Für alle Monate des Jahres werden unterschiedliche Übungen zur Sinnesanregung in der Natur und im Garten vorgestellt. Möglichkeiten einer nachhaltigen Bepflanzung und ganzjährige Pflanzpläne werden erarbeitet.
- Biografisches Erinnern geht im Garten besonders gut – typische Naturerfahrungen aus der Kindheit werden so vermittelt, dass Sie diese Erinnerungen in Einzel- und Gruppenangeboten gezielt einsetzen können.
- Schließlich wird Leckeres und Schönes erstellt – hierzu werden kleinschrittige Anleitungen und Tipps praktisch erprobt.
- Evaluation und Reflexion der beruflichen Praxis.

Referentin: Corinna Cieslik-Bischof, Gartentherapeutin, Gärtnerin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 19.03.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 € inkl. Materialkosten

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/ §43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 05

Pilates – Übungen im Sitzen für Senior:innen

Pilates sind Bewegungsübungen, die sich hervorragend für Seniorinnen und Senioren eignen. Die Übungen trainieren Konzentration, Atmung und Bauch- und Rückenmuskulatur. Beim Pilates werden die tiefer liegenden Muskeln angesprochen, entspannt und gedeckt. Das sind wesentliche Punkte, um mobil zu bleiben.

In dieser Fortbildung erlernen Sie, wie sie die Pilatesübungen in einer Bewegungsgruppe und im Einzelangebot umsetzen können.

Die Übungen werden ruhig und bewusst durchgeführt, so kann der Schwierigkeitsgrad sehr gut an die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten angepasst und eine Überbelastung vermieden werden.

Inhalte:

- Aktives Sitzen
- Dehnungsmöglichkeiten am, auf und um den Stuhl herum
- Die Gruppe sitzend in Schwung bringen
- Viele praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Birte Bastert-Jung, IMUDA, Fachtherapeutin für Demenz,
Bewegungstherapeutin

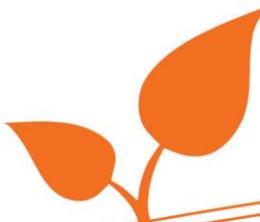
Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Mo 23.03.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 179 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI,
Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer
Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 06

Kreativwerkstatt 2.0 – Kreative Aktivierungsangebote von Betreuungskräften für Betreuungskräfte

Immer wieder stellen wir fest: Betreuungskräfte sprudeln über an Kreativität. In unseren Seminaren kam der Wunsch auf, eine Fortbildung durchzuführen, bei der man sich untereinander über die eigenen kreativen Aktivierungsangebote austauscht. Unsere Dozentin moderiert und begleitet das Seminar fachlich und pädagogisch und erweitert die Fragestellungen.

Ziel der beiden Fortbildungstage ist es, die Teilnehmenden zu motivieren, ihre eigenen Ideen umzusetzen und ihnen einen bunten Strauß an neuen und umsetzbaren Aktivierungsangeboten mitzugeben.

Inhalte:

- Eigene Ideen vorstellen
- Herausforderungen in der Umsetzung diskutieren
- Was hat nicht funktioniert? Warum?
- Möglichkeiten entwickeln, das Aktivierungsangebot an Bewohner:innen mit kognitiven oder körperlichen Einschränkungen anzupassen
- Lassen sich diese Angebote jahreszeitlich abändern?
- Welche Kosten fallen an und wie lassen sich diese reduzieren?
- Wieviel Zeit muss man einplanen?
- Welche Vorbereitung ist notwendig?
- ...und vieles mehr
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Voraussetzungen: Bitte bringen Sie Ihre besten kreativen Aktivierungsideen mit

Referent: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 24. + Mi 25.03.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI,
Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer
Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 07

Ayurveda für Einsteiger – Sich Gutes tun, für Senior:innen und Betreuungskräfte

Der Begriff „Ayurveda“ steht für eine indische Heilkunde, die schon seit 5000 Jahren praktiziert wird und sich auf eine ganzheitliche Harmonie von Körper, Geist und Seele konzentriert. Übersetzt bedeutet Ayurveda „das Wissen des gesunden Lebens“.

Aber ist es heute noch zeitgemäß?

Was ist Ayurveda überhaupt? Was kann ich damit anfangen, was bringt es mir?

Diese und weitere Fragen werden im Seminar diskutiert.

Inhalte:

- Grundlagenwissen zu Ayurveda
- Informationen zur bedürfnisspezifischen Typologie
- Informationen zum Einfluss von Lifestyle und Ernährung
- einem verbesserten Selbstverständnis, was sich durchaus entlastend auswirken kann
- Einsatz von Ayurveda-Elementen in der Betreuung von Senioren (Steigerung des Wohlbefindens zu betreuenden Senior:innen mit Übungen und biografischem Wissen)
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Die Teilnehmenden erhalten einen Typentest, eine Tabelle zur typgerechten Ernährung und Basisinformationen zur Wirkung von Gewürzen und Nahrungsmitteln.

Referentin: Claudia Stein, Krankenschwester, zert. Ayurvedaausbildung, Yogalehrerin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 14.04. und Mi 15.04.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 08

Männer altern anders – Beschäftigungsangebote für Männer

Der Berufsalltag und die Freizeitbeschäftigungen in jungen Jahren prägen uns. Aufgrund ihrer Biographie unterscheiden sich Männer und Frauen auch im Alter. Wie können Mitarbeitende in der sozialen Betreuung dieser Tatsache gerecht werden? Welche interessanten Aktivierungen für Männer können wir anbieten und welche Ideen für vergnügten Zeitvertreib?

Inhalte:

- Welche Musikangebote eignen sich für Männer besonders?
- Mit welchen Spielmöglichkeiten wurden gute Erfahrungen gemacht?
- Handwerk – Typisch Mann?
- Jüngere Männer in den Einrichtungen – Wie der Herausforderung begegnen?
- Männerstammtisch zu Themen wie Fußball, Politik, Beruf, etc.?
- Quiz rund um Männer-Interessen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Do 16. + Fr 17.04.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 09

Aufbaukurs AzUA

Aktivierungsangebote für Alltagsunterstützer:innen

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) nach §45a SGB XI sollen pflegende Angehörige entlasten und pflegebedürftige Personen bei der Bewältigung ihres Alltags im häuslichen Umfeld unterstützen und begleiten. Die Hilfen, tragen mit dazu bei, pflegebedürftigen Personen möglichst lange einen Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen, ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten und den Alltag mit Unterstützung zu bewältigen.

Ein wichtiger Bereich dabei ist die Einzelbetreuung von pflegebedürftigen Personen stunden- oder tageweise in Form von Biographiearbeit und Gedächtnistraining, gemeinsame Aktivitäten, z. B. Singen und Basteln.

Den Schwerpunkt des heutigen Fortbildungstages bilden vielseitige Aktivierungsangebote, die sich insbesondere für den Einsatz in der häuslichen Umgebung eignen.

Inhalte:

- Welche Aktivierungsmaterialien setze ich ein?
- Wie entwickle ich daraus Beschäftigungsmöglichkeiten + Spiele?
- Welche unterschiedlichen Kompetenzen der Senior:innen kann ich aktivieren?
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

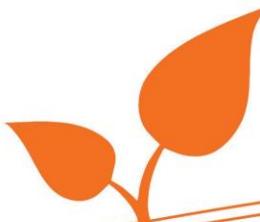
Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Termin: Mo 20.04.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 13:45 Uhr

TN-Betrag: 69 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Alltagsunterstützer:innen nach §45a SGB XI, und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 10

Aktivierungsangebote für Betreuungskräfte in der ambulanten Betreuung

Seit dem 01.02.2024 gelten in der ambulanten Pflege neue Maßstäbe und Grundsätze für die Qualitätssicherung (§ 113 SGB XI). Mitarbeiter:innen, die in der ambulanten Betreuung arbeiten und dort Betreuungsleistungen erbringen, müssen eine Qualifikation entsprechend den Richtlinien nach § 53b SGB XI (Betreuungskräfte-RL) aufweisen. An diesen beiden Seminartagen wollen wir auf die spezifischen Besonderheiten in der ambulanten Betreuung eingehen, wie:

- Häufige Krankheitsbilder in der ambulanten Betreuung
- Tagesstruktur und Beschäftigungsmöglichkeiten in der ambulanten Betreuung
- Maßnahmen zur Milieugestaltung
- Biographiearbeit
- Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Umgang mit pflegenden Angehörigen

Den Schwerpunkt bilden vielseitige Aktivierungsangebote, die sich insbesondere für den Einsatz in der ambulanten Betreuung eignen.

Inhalte:

- Welche Aktivierungsmaterialien setze ich ein?
- Wie entwickle ich daraus Beschäftigungsmöglichkeiten + Spiele?
- Welche unterschiedlichen Kompetenzen der Senior:innen kann ich aktivieren?
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 21. + Mi 22.04.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 11

Lachen ist gesund - Humor in der sozialen Betreuung

Lachen ist gesund – es stärkt die Muskulatur, fördert die Atmung und macht einfach Freude!

Aber nicht nur das:

- Lachen kann Schmerzen zum Verschwinden bringen.
Beim Lachen entspannt sich die Skelettmuskulatur, die Durchblutung wird verbessert und die Lymphflüssigkeit schneller durch den Körper bewegt.
- Lachen soll das Immunsystem stärken.
- Lachen soll den Geist locker machen und damit die Kreativität steigern.
- Durch Lachen werden negative Gedanken gestoppt, Menschen werden optimistischer.

Humor eröffnet die Möglichkeit, den Herausforderungen des Lebens mit Leichtigkeit und Freude zu begegnen. In der Betreuung von Senior:innen darf der Humor nicht zu kurz kommen und hilft uns leichter durch den Berufsalltag zu kommen. Dabei geht es auch um Selbstfürsorge, Kommunikation, Authentizität und Achtsamkeit. Geschichten, Witze oder Clownereien können das Leben der Bewohner:innen und der Mitarbeiter:innen bereichern und vereinfachen. Ausprobieren und Spaß haben!

Inhalte:

- Informationen zum Thema
- Moderierter kollegialer Austausch
- Praktische Übungen mit Spaß und Freude
- Erfahrungsaustausch und Reflexion der beruflichen Praxis

Referentin: Petra Hoyer, Berufsschullehrerin, Dozentin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 23.04.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 12

Der Ideenkoffer – Vielseitige Aktivierungsangebote für die Tagespflege

An diesen beiden Seminartagen wollen wir auf die spezifischen Besonderheiten in Tagespflegeeinrichtungen eingehen, wie:

- Häufige Krankheitsbilder in der Tagespflege
- Tagesstruktur und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Tagespflege (z.B. jahreszeitliche Themen, Feste feiern)
- Maßnahmen zur Milieugestaltung in der Tagespflege
- Biographiearbeit
- Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Gästen der Tagespflege
- Umgang mit pflegenden Angehörigen

Den Schwerpunkt bilden vielseitige Aktivierungsangebote, die sich insbesondere für den Einsatz in der Tagespflege eignen.

Inhalte:

- Welche Materialien setze ich ein?
- Wie entwickle ich daraus Beschäftigungsmöglichkeiten + Spiele?
- Welche unterschiedlichen Kompetenzen der Senior:innen kann ich aktivieren?
- Wie steuere ich gruppendifynamische Prozesse?
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 28. + Mi 29.04.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 13

Yoga im Sitzen – Yoga in Betreuungseinrichtungen

Yoga ist eine wertvolle Quelle der Ruhe und des Wohlbefindens, besonders für ältere Menschen, die in einer Einrichtung betreut werden: Räumliche Wahrnehmung wird geschult, Atmung gefördert und durch gemeinsame Aktivität so manche körperliche Herausforderung angenommen. Durch Aufmunterung und Lob kann der Yoga-Unterrichtende die Bereitschaft zur Bewegung fördern und gleichzeitig eine Auszeit im Alltag zelebrieren. Auch für Mitarbeiter:innen kann die Yogastunde eine Möglichkeit der Regeneration sein.

Inhalte:

- Was ist Yoga? Was steckt hinter der jahrtausendenalten Tradition?
- Warum brauchen älteren Menschen Entspannung und Stressreduktion?
- Selbsterfahrung: Sanfte Yogaübungen für Gelenke, Augen, Schultern und Nacken, Arme und Beine
- Erlernen von Yoga-Asanas (Übungen) im Sitzen für ältere Menschen mit Bewegungs einschränkungen
- Wertschätzende Berücksichtigung der Möglichkeiten der teilnehmenden Senior:innen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Bitte bringen Sie mit: bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können, ggf. dicke Socken

Referentin: Stefanie Heap, Betreuungskraft, Begleitungsfachkraft

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 30.04.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 14

Andere Länder, andere Sitten – interkulturelle Kommunikation für Betreuungskräfte – Workshop

Immer mehr Menschen aus anderen Herkunftsländern finden ihren Weg in unsere Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Dies fordert sowohl den Betreuungs- und Pflegekräften, als auch den Pflegebedürftigen viel ab.

Wie können die Mitarbeiter:innen und Teilnehmer:innen in diesem Seminar interkulturell geschult werden, um eigene Gefühls-, Denk- und Verhaltensmuster zu reflektieren?

In diesem Workshop wird die Möglichkeit gegeben, neugierig und achtsam mit sich selbst und mit dem vermeintlich Fremden umzugehen.

Inhalte:

- bestimmte Rituale, Sitten, Gebräuche
- unterschiedliche Religionen
- traditionelle Erziehungs-, Werte- und Lebensmuster
- verschiedene Sozial- und Familienstrukturen
- das Rollenverständnis von Mann und Frau in verschiedenen Gesellschaften
- Was kann in die Arbeit der sozialen Betreuung eingebaut werden, damit Migrant:innen in die soziale Gemeinschaft integriert werden können?
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Cornelia Bomm, Krankenschwester, Sozialberaterin in der Altenhilfe

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Do 07. + Fr 08.05.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 15

Demenz ist nicht Demenz - Planung von individuellen Betreuungsangeboten für Menschen mit Demenz

Passen Ihre Angebote zu den Bewohner:innen?

Schließlich ist jede:r Bewohner:in anders. So heterogen die Bewohnerschaft in Bezug auf ihren biographischen Hintergrund und ihre individuellen Vorlieben ist, so facettenreich sollte sich das Betreuungsangebot gestalten. Dazu ist im Vorfeld eine sorgfältige Analyse nötig.

Das bewohnerbezogene Betreuungskonzept ist eine Übersicht und bezieht sich nicht auf eine Kalenderwoche, sondern ist eine länger gültige Zusammenstellung, welche Aktivitäten prinzipiell für diese Person in Frage kommen.

Die intensive Kleingruppenarbeit zielt darauf ab, Bewohner:innen mit Rückzugstendenzen, beginnenden Depressionen und Anpassungsstörungen/Anpassungsschwierigkeiten an die neue Umgebung bei der Bewältigung ihrer Krisen zu unterstützen.

Inhalte:

- Das bewohnerbezogene Betreuungskonzept
- Überschaubare Kontakte mit anderen Bewohner:innen herstellen
- Vertraute und gewohnte Umgebungen und Themen aufgreifen und dadurch Erinnerungen und Emotionen zu aktivieren
- Identitätsfördernd zu arbeiten und damit Orientierung und Wohlbefinden herzustellen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Lena Kramer, Leitung Soziale Betreuung, Ergotherapeutin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Di 12.05.2025

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 16

Hand-Fuß-Gymnastik – Übungen im Sitzen für Senior:innen

Auch wenn viele alte und hochaltrige Menschen hauptsächlich sitzen, ist es wichtig in Händen und Füßen beweglich zu bleiben.

Das ermöglicht nicht nur Autonomie, sondern auch im Fall eines Sturzes Abstützreaktionen, die schlimmere Verletzungen vermeiden können.

In dieser Fortbildung lernen Sie viele Übungen zur Fuß- und Handgymnastik, die leicht in einer Senior:innengruppe umsetzbar sind.

Inhalte:

- aktives Sitzen
- Aufrichtung üben
- Beweglichkeit für Hände und Füße
- Dehnungsmöglichkeiten am, auf und um den Stuhl herum
- Die Gruppe sitzend in Schwung bringen
- Viele praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Kathrin Dietrich, IMUDA, Ergotherapeutin, Sturzpräventionstrainerin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 21.05.2025

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 179 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 17

Abgrenzung - der gesunde Umgang mit Nähe und Distanz

Für professionelle Betreuungskräfte und Pflegende ist der Umgang mit Gefühlen wie Ekel, Aggression, Scham und Trauer und dem Erleben von Leid im Betreuungs- und Pflegealltag eine besondere Belastung.

Inhalte:

- Gefahren von mangelnder professioneller Distanz und Grenzüberschreitungen: chronische Erschöpfung, Gewalt, Berufsflucht etc.
- Empathie vs. Mit-leiden: Selbstwahrnehmung, Selbstfürsorge, Abgrenzung
- Praktische Übungen für einen reflektierten Umgang mit den „schwierigen Gefühlen“ und den „schwierigen Situationen“
- Entwicklung einer eigenen professionellen Haltung: Wieviel Nähe oder Distanz brauche ich?
- Reflexion der Umsetzbarkeit im eigenen Praxisfeld
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Martina Lohre, IMUDA, Fachtherapeutin für Demenz,
Bewegungstherapeutin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Mi 27.05.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 179 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI,
Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer
Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 18

Psychisch auffällige Bewohner:innen verstehen lernen – eine Herausforderung für die Betreuung

Psychische Krankheiten häufen sich nicht nur in der jüngeren Bevölkerung, auch der Anteil der psychiatrisch erkrankten Senior:innen ist nicht zu unterschätzen und stellt an Menschen, die in der Betreuung von Senior:innen tätig sind, ganz besondere Herausforderungen.

- Wie finde ich den richtigen Umgang in der Betreuung mit den Betroffenen?
- Welche besonderen Bedürfnisse haben Menschen mit psychischen Erkrankungen und worauf muss ich in der Kommunikation achten?

Dieses Seminar soll Menschen, die in der Betreuung von Senior:innen tätig sind, ein Grundwissen über die häufigsten psychiatrischen Krankheitsbilder vermitteln und an Beispielen aufzeigen, wie mit dieser besonderen Herausforderung umgegangen werden kann.

Inhalte:

- Grundlagen psychiatrischer Krankheitsbilder
- Depression oder Demenz?
- Sucht, selbstverletzendes Verhalten und Suizid im Alter
- Besonderheiten in der Kommunikation
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Cornelia Bomm, Krankenschwester, Sozialberaterin in der Altenhilfe

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Mo 01. + Di 02.06.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI,
Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer
Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen



SB-ZEP 19

Begleitende Hände – Anfänger – Grundkurs

Akupressur in der Betreuungsarbeit

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Therapie sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Ziel der Fortbildung ist es, für die Arbeit mit alten, dementen und sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressur-Behandlungen zu erlernen, die bei einigen wichtigen Indikationen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen hilfreich eingesetzt werden können.

Da alle Behandlungen jeweils gegenseitig in den zwei Tagen ausprobiert werden, können nicht nur praktische Erfahrungen, sondern deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Körper erfahren werden.

Inhalte:

- Einführung in die traditionelle Chinesische Medizin
- Berührung – Kontakt – Akupressurpunkte
- Punkt kombinationen (allgemeine Anspannung, Unruhe, Angst und Schmerz, Übelkeit, Verdauung und Atemprobleme)
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen
- Erfahrungsaustausch + Reflexion aus der Praxis mit dementiell Erkrankten

Bitte bringen Sie mit:

Decke, Isomatte, Laken (kein Spannbettlaken), ein kleines Kissen, dicke Socken

Referentin: Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress®

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Mi 03. + Do 04.06.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 319 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 20

Was machen wir Neues? - Gruppenangebote strukturiert konzipieren und 100 mal abwandeln

Eine Betreuungskraft steht vor der Herausforderung, eine Gruppe oder ein Publikum 30 bis 120 min sinnvoll und abwechslungsreich zu beschäftigen und zu betreuen. An Demenz Erkrankte, Bewohner im Rollstuhl oder andere Einschränkungen... alle sind herzlich willkommen und werden eine fröhliche Zeit in netter Gemeinschaft erleben.

Anhand von zwei Beispielen werden Ideen und Konzepte erarbeitet und auf die Bewohner/Gäste biographiegerecht zugeschnitten. Bereits Erlerntes und Erlebtes wird aktiviert. Musikeinlagen, Denksport und Gedächtnistraining finden Anwendung sowie Bewegungsangebote und das Einbeziehen der Sinne. Wortbeiträge und der Austausch in der TN-Gruppe ist ausdrücklich erwünscht.

Nach zwei Tagen ist die Betreuungskraft in der Lage, ein auf die Biographie der Bewohner zugeschnittenes, der Jahreszeit entsprechendes, immer wieder neu und vielfältiges Programm zu präsentieren.

Inhalte:

- Ideen entwickeln, Ablauf planen, Teilnehmer:innen festlegen
- Material, Ressourcen festlegen
- Einstieg, Ankommen, Überblick geben
- Aktivitäten zum Selbermachen, Bewegung, Denksport und Gedächtnistraining, gesellige Runde, fröhliches Miteinander Erinnerungsarbeit, Basale Stimulation, themenspezifische Musikauswahl
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 09. + Mi 10.06.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 21

Als herausfordernd empfundenes Verhalten bei Menschen (mit Demenz) verstehen lernen

Es gibt sie in fast jeder Einrichtung: Bewohner:innen mit "herausforderndem Verhalten". Und in fast jeder Einrichtung stehen die Mitarbeiter:innen diesem Phänomen eher hilflos gegenüber.

Was kann man tun, wenn man dem als herausfordernd empfundenen Verhalten nicht mit Schärfe oder Lautstärke begegnen möchte?

Das Seminar begibt sich mit Ihnen auf die Suche nach Ursachen und Lösungsstrategien.

Inhalte:

- Verstehen einer "anderen Erlebniswelt"
- Kontakt- und Beziehungsgestaltung im Kontext des personenzentrierten Ansatzes
- Grundüberlegungen zum herausfordernden Verhalten
- Strukturierte, zielorientierte Vorgehensweise anhand eines Handlungsmodells
- Zusätzliche, erschwerende Faktoren: biografische Prägung, Krankheiten, Heimadaptation
- Reflexion der Umsetzbarkeit im eigenen Praxisfeld
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Lena Kramer, Leitung Soziale Betreuung, Ergotherapeutin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 11.06.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 22

Bälle voller Lebensfreude - Spiel und Bewegung für Seniorinnen und Senioren

Ballspiele schaffen mehr als Bewegung – sie fördern Begegnung, Reaktion und Lebensfreude. Diese Fortbildung zeigt Betreuungskräften, wie sie mit einfachen, vielseitigen Ballspielen gezielt die Mobilität, Koordination und das soziale Miteinander älterer Menschen stärken können.

Egal ob im Sitzen oder Stehen, mit weichen oder besonderen Bällen – die Angebote lassen sich individuell anpassen und sorgen für Schwung, Aktivierung und Spaß im Betreuungsalltag. Neben vielen praxiserprobten Spielideen vermittelt die Fortbildung Grundlagen zur Bewegungsförderung und bietet Raum für Selbsterfahrung und Reflexion.

Inhalte:

- Vermittlung kreativer Ballspielideen für Gruppen- und Einzelangebote
- Einsatz verschiedener Ballmaterialien und deren Wirkung
- Förderung von Beweglichkeit, Koordination und Reaktion
- Aktivierung der Wahrnehmung und Konzentration
- Stärkung von Kommunikation und sozialem Miteinander
- Grundlagen zu motorischer Förderung im Alter
- Sicherheit im Umgang mit heterogenen Gruppen
- Selbsterfahrung und Reflexion zur eigenen Haltung und Wirkung

Referentin: Kathrin Dietrich, IMUDA, Ergotherapeutin, Sturzpräventionstrainerin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 18.06.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 179 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 23

Mal kräftig durchatmen –

Atemreise: ein Bewegungsangebot für die Lunge

Frische Waldluft schnuppern, eine kräftige Meeresbrise einatmen, Atmung ist unser spürbarer Lebensrhythmus, der mit jedem Atemzug unsere Lunge mit Energie füllt. Viele alte Menschen atmen unbewusst flach, der Atem reicht nicht mehr bis tief in den Bauch. Er bleibt im Brustkorb stecken und verursacht das Gefühl kurzatmig zu sein, wenig Schwung zu haben.

Hier setzt das Konzept Atemreise an: In einer offenen Atmosphäre erleben die Senior:innen eine interaktive Geschichte. Spielerisch bewegen sie sich, aktivieren das Körpergedächtnis, bekommen wieder Luft und schöpfen neue Kraft.

In diesem Seminar lernen Sie, dass Atemgymnastik Motivation zum tiefen Atmen ist. Durch Atemtraining wird die Atemmuskulatur gestärkt. Die Atmung wird tiefer und gleichmäßiger, die Sauerstoffversorgung verbessert, der Kreislauf angeregt.

Inhalte:

- Anatomische Grundlagen der Atmung
- Zusammenhang zwischen Körperhaltung und Atmung
- ganzkörperliche Lockerungsübungen
- spezifische Übungen für die Atemregion
- Konzept und Aufbau einer Atemreise
- Was muss ich beachten?
- Abschluss: z.B. mit gestärkter Stimme singen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referent: Michael Helbing, Atem-, Stimm- und Sprechtrainer, Sänger, Dozent

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Mi 24.06.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 169 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 24

Tanzen im Sitzen - Rock'n Roll und Pop

Tanzen im Sitzen bringt unheimlich viel Spaß! In dieser Fortbildung lernen Sie zu den bekannten Pop- und Rock Hits der letzten Jahrzehnte geeignete Sitztänze, welche Sie dann in der Betreuung umsetzen können.

Schritt für Schritt werden Tänze geübt und das gezielte Anleiten ausprobiert. Praktische Übungen erleichtern das einfache Choreographieren und Gestalten von Sitztänzen zu eigener Musik.

Inhalte:

- Das Erlernen und Praktizieren von Sitztänzen
- Das Anleiten und Begleiten von Tänzen im Sitzen
- Geeignete Musik / Kriterien zur Musikwahl
- Praktische Übungen und gemeinsames Erarbeiten von einfachen Sitztänzen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 25.06.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen

SB-ZEP 25

Gemeinsam klangvoll –

Einsatz der Stimme bei Bewohner:innen mit demenziellen + psychischen Erkrankungen

Ab und an sich etwas gönnen, sich zurücklehnen und Kraft schöpfen.

In diesem Workshop erleben Sie Ihre Stimme als regenerierendes Element, das Ihnen Kraft und Erholung schenken kann. Gemeinsam werden wir an dem Stimmklang, der Atemtechnik und dem gemeinsamen Musizieren arbeiten.

Gerade für Betroffene von chronisch entzündlichen neurologischen Erkrankungen ist die Stimme ein Instrument von besonderer Bedeutung.

Die Erfahrung zeigt, dass Stimmfunktion, Sprechtechnik, Lautstärke, aber auch das Schlucken und die Konzentration sich durch Singen optimieren lassen.

Jeder Mensch ist willkommen, um an dem Instrument Stimme zu arbeiten.

Inhalte:

- Atemtechniken für Stimme und Sprechen
- eine klangvolle, hörbare Stimme entwickeln
- Warm-ups für Körper und Stimme
- Singen und Sprechgesang in der Gruppe
- Rhythmisierung und Percussion
- Körperarbeit
- Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Referent: Michael Helbing, Atem-, Stimm- und Sprechtrainer, Sänger, Dozent

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 30.06. + Mi 01.07.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 289 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b
SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und
teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte,
Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 26

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) - 30-stündige Qualifizierung nach § 45a Abs. 1 SGB XI

Alltagsunterstützer:innen werden dringend gesucht. Einsatzkräfte zur Unterstützung im Alltag können als Arbeitnehmende aber auch als Selbstständige tätig werden.

Die Qualifizierung nach § 45a SGB XI befähigt Betriebe und Privatpersonen diese haus-haltsnahen Dienstleistungen und/oder alltagsunterstützende Dienste anzubieten und über die gesetzlichen Pflegekassen/privaten Pflegversicherungen abzurechnen.

Zielgruppe von Angeboten zur Unterstützung im Alltag sind pflegebedürftige Menschen und ihre pflegenden An- und Zugehörigen.

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) sollen pflegende Angehörige entlasten und pflegebedürftige Personen bei der Bewältigung ihres Alltags im häuslichen Umfeld unterstützen und begleiten. Die Hilfen tragen mit dazu bei, pflegebedürftigen Personen möglichst lange einen Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen, ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten und den Alltag mit Unterstützung zu bewältigen.

Folgende Leistungen können im Rahmen von AzUA erbracht werden:

- **Einzelbetreuung von pflegebedürftigen Personen**
stunden- oder tageweise, Freizeitgestaltung, Biographiearbeit und Gedächtnistraining
- **Gruppenbetreuung von pflegebedürftigen Personen**
gemeinsame Aktivitäten, z. B. Singen und Basteln, in geeigneten Räumlichkeiten
- **Entlastungsangebote für Pflegende**
Unterstützung zur besseren Bewältigung des Pflegealltags, z. B. Stärkung der Selbsthilfe und Selbstfürsorge, Pflegenden zuhören, Hilfe bei der Strukturierung und Organisation
- **individuelle Entlastungsangebote im Alltag**
z. B. Botengänge, Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen, Wocheneinkäufen und sonstigen Erledigungen, gemeinsames Kochen, pflegen sozialer Kontakte
- **Entlastung durch hauswirtschaftliche Dienstleistungen**
z. B. Reinigungsarbeiten im Haushalt, Wäschepflege, Blumenpflege

Zielgruppe:

Die Schulung richtet sich an alle interessierten Personen und Institutionen, die Angebote zur Alltags-Unterstützung machen möchten.

- Reinigungsfirmen, die eine Anerkennung nach § 45a SGB XI anstreben
- Personen, die sich in diesem Bereich selbstständig machen möchten
- Arbeitssuchende, die Ihre Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen möchten
- Personen, die solche Angebote als Nebenjob ausüben möchten
- Personen, die ehrenamtlich tätig werden möchten (Nachbarschaftshilfe)

Zugangsvoraussetzungen:

Für die Teilnahme an diesem Qualifizierungskurs sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Sie sollten Menschen mit Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung gegenüber respektvoll, freundlich und aufgeschlossen sein, außerdem umgänglich, teamfähig, flexibel und zuverlässig. Sie benötigen keine pflegerische Grundqualifikation.

Durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Familie können Sie sich im Nachgang anerkennen lassen. Für die Anerkennung bedarf es einer Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (§ 19 FeV Führerschein-Kurs) sowie einer Belehrung nach § 43 IfSG des Gesundheitsamtes, die NICHT Inhalt dieser Schulung sind.

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 24 Zeitstunden Unterricht +
6 Zeitstunden selbstgesteuertes Lernen (= 30 Zeitstunden)

Termin 2: Dienstag 18.08. bis Freitag 21.08.2026

Termin 3: Montag 02.11. bis Donnerstag 05.11.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 349 €

Anbieter, die im Wesentlichen mit ehrenamtlichen Kräften arbeiten, können für die Schulung neuer Mitarbeiter:innen Fördermittel erhalten. Anträge auf die Gewährung dieser Förderung sind an das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie vor Beginn der Fortbildung zu richten.

SB-ZEP 27

Basale Aktivierung – nonverbal Kommunizieren

Die zwischenmenschliche Kommunikation bietet nicht nur die Basis für das alltägliche Leben, sondern ist auch eine elementare Grundlage der Betreuung.

Wenn die Fähigkeit der verbalen Kommunikation abnimmt, ist es wichtig, weiterhin mit den Pflegebedürftigen in Kontakt zu bleiben. Basale Aktivierung bietet die Möglichkeit, durch nonverbale Kommunikation verschiedene Reize auszulösen, um die Sinne anzusprechen.

Die unterschiedlichen Sinne können je nach Einschränkung stimuliert werden. Dadurch wird die Kommunikation zwischen der pflegebedürftigen Person und der pflegenden oder betreuenden Person aufrechterhalten und verbessert.

Nach einem Schlaganfall kann Basale Stimulation dabei helfen, neue Wege der Kommunikation zu lernen oder bestimmte Erinnerungen zu provozieren, die bei der Rehabilitation hilfreich sind.

Für schwer demente Menschen kann Basale Aktivierung einen Weg aufzeigen, mit der Außenwelt in Kontakt zu bleiben.

Inhalte:

- Theoretische Einführung
- Wahrnehmungsübungen
- Selbstwahrnehmung
- Partner- und Gruppenarbeit
- Viele praktische Übungen und Anleitungen zur Basalen Aktivierung
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Bitte bringen Sie mit: bequeme Kleidung, dicke Socken, zwei Handtücher, Handcreme oder Bodylotion

Referentin: Roswitha Kaiser, Entspannungspädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 18. + Mi 19.08.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI etc.



SB-ZEP 28

Malen schafft glückliche Momente – Kunst als verbindendes Element

Diese Fortbildung richtet sich an Betreuungskräfte, die kreative Methoden in der Arbeit mit Menschen mit Demenz einsetzen möchten. Sie lernen, wie Malen und Drucken mit verschiedenen (Natur-)Materialien und Techniken gezielt genutzt werden kann, um positive Erlebnisse und eine bereichernde Abwechslung zum Alltag zu schaffen.

Im Fokus steht, wie Kunst ohne Erfolgsdruck Freude bereitet und das Wohlbefinden der demenziell Erkrankten fördert.

Mit vielen praktischen Anregungen wird Ihnen gezeigt, wie Sie kreative Angebote in Ihren Betreuungsaltag integrieren und dabei die Lebensfreude Ihrer Klient:innen spürbar steigern können.

Lassen Sie sich inspirieren und erleben Sie, wie Kunst kleine Wunder bewirken kann.

Inhalte:

- Mit Farben und Materialien experimentieren und eigene Kunstwerke entstehen lassen
- Wie entwickle ich daraus Beschäftigungsmöglichkeiten?
- Welche unterschiedlichen Kompetenzen der Senior:innen kann ich aktivieren?
- Chancen und Grenzen
- Wie steuere ich gruppendifamische Prozesse?
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 25. + Mi 26.08.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 299 € inkl. Materialkosten

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 29

Mehr Musik in der Betreuungsarbeit: Einfache Begleitung auf der Gitarre mit der JelGi-Methode

Eine Gitarre ist eine wunderbare Ergänzung für den Betreuungs-Alltag, doch um sie zu nutzen sind Kenntnisse über Akkordgriffe nötig. Vielen fehlt die Zeit, um sich so intensiv mit dem Instrument auseinanderzusetzen.

Für dieses Dilemma gibt es eine Lösung namens JelGi. „JelGi“ setzt sich zusammen aus den Anfangsbuchstaben des Satzes „Jede:r lernt Gitarre“ und ist eine Methode der Musikpädagogik für einfache Liedbegleitung. Die Saiten der Instrumente werden so umgestimmt, dass einfache harmonische Abfolgen mit nur einem Griff gespielt werden können. In den Noten gibt es stets visuelle Unterstützung in Form von Farben oder Bildern. Teilnehmende lernen die Möglichkeiten der Liedbegleitung in Kombination mit Orff-Instrumenten und Bodypercussion sowie rhythmische Spiele im Sitzen oder Stehen kennen.

Inhalte:

- Erlernen der JelGi-Methode
- Singgruppen anleiten und motivieren
- Jede:r kann singen – einfache Einsing- und Stimmbildungsübungen
- Die emotionale Wirkung von Musik
- Musik als Mittel für Kontakt, Gemeinschaft, Identität
- Was gibt es noch außer Volksliedern und Schlagnern?
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Voraussetzungen: Eigene Gitarre muss mitgebracht werden.

Referentin: Marie Yvonne Widemann, JelGi-Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Do 27. + Fr 28.08.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 299 € TN-Gebühr inklusive Stimmgerät und Kapodaster.

Liederbücher können bei Interesse vor Ort erworben werden.

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 30

DIY als Betreuungsangebot - Grußkarten gestalten für jeden Anlass

Ein handgeschriebener Gruß oder eine selbst hergestellte Karte sind ein sehr persönliches Geschenk.

Erlernen Sie verschiedene Techniken wie Stempeln, Prägen und Verzieren, um Ihren Karten eine persönliche Note zu verleihen. Ob Geburtstag, Weihnachten oder einfach nur ein lieber Gruß – hier finden Sie Inspiration und professionelle Anleitung. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und die Kreativität entsteht beim Ausprobieren.

Inhalte:

- Karten zu verschiedenen Anlässen und Jahreszeiten
- in Farbenvielfalt und steigendem Schwierigkeitsgrad
- mit unterschiedlichsten Materialien, Motiven, Techniken und Deko
- individuell gestaltet, Unikate, die es so nicht zu kaufen gibt
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Gestalten Sie in zwei Tagen ca. 25 Grußkarten mit unterschiedlichsten Designs und Falttechniken. Mit diesem Portfolio sind sie bestens ausgerüstet schöne Kreativstunden anzubieten. Vom Anfänger, über den Demenzerkrankten bis hin zum Bastelfreak können Sie alle Bewohner:innen in Ihrer Einrichtung begeistern.

Das Seminar eignet sich besonders für Einsteiger!

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 01. + Mi 02.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 299 € inkl. Materialkosten

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 31

I feel so lonely - Einsamkeit im Alter erkennen und handeln

Langanhaltende Einsamkeit kann die psychische und körperliche Gesundheit beeinträchtigen. Einige Risikofaktoren für Einsamkeit treffen insbesondere auf ältere und pflegebedürftige Menschen sowie auf pflegende Angehörige zu. Vielfältige Maßnahmen zur sozialen Einbindung und sozialen Unterstützung tragen zur Prävention oder zur Linderung von Einsamkeit bei.

Inhalte:

- Die verschiedenen Facetten von Einsamkeit im Alter unterscheiden (soziale Isolation vs. emotionale Einsamkeit).
- Sowohl offensichtliche als auch subtile Anzeichen von Einsamkeit bei älteren Menschen erkennen.
- Die Ursachen und Risikofaktoren für Einsamkeit bei Senioren besser verstehen.
- Die eigene Rolle als Betreuungskraft bei der Prävention und Linderung von Einsamkeit reflektieren und stärken.
- Einfache, aktivierende Maßnahmen und Kommunikationsstrategien einsetzen, um Einsamkeit entgegenzuwirken.
- Ressourcen und Netzwerke nutzen, um Betroffene an weiterführende Hilfsangebote zu vermitteln.
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Cornelia Bomm, Krankenschwester, Sozialberaterin in der Altenhilfe

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 03.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 32

Wir tanzen einmal um die ganze Welt - eine Weltreise im Sitzen

An diesem Seminartag wollen wir mit Melodien aus aller Welt eine Welt-Reise im Sitztanz starten.

Musik weckt in (fast) jedem Menschen die Lust sich zu bewegen. Diesen „Türöffner“ nutzen wir beim Tanzen im Sitzen und stimulieren damit Körper, Geist und Seele, gerade auch bei Menschen mit Demenz. Das gemeinsame Tanzen in der Gruppe, die Freude an der Harmonie zwischen Bewegung und Musik, das Hören und Singen von vertrauten Melodien bereitet Spaß und weckt Erinnerungen.

Ergänzt wird der Tag durch ein "Reisen ohne Koffer". Wir verknüpfen Musik mit Reiseerlebnissen und wecken biographische Urlaubs-Erinnerungen.

Inhalte:

- Wie organisiere und gestalte ich eine erfolgreiche Tanzstunde im Sitzen?
- Die richtige Musik: Kriterien für die Musikauswahl
- Welches Land steht für welchen Tanz z.B.: Polka, Sirtaki, Cha-Cha-Cha und wie können dazu einfache Bewegungsabläufe kreiert werden?
- Reisen ohne Koffer, Urlaubserinnerungen wecken
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Leitung Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Di 08.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 33

Aufbaukurs AzUA

Bewegungsangebote für Alltagsunterstützer:innen

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) nach §45 a SGB XI sollen pflegende Angehörige entlasten und pflegebedürftige Personen bei der Bewältigung ihres Alltags im häuslichen Umfeld unterstützen und begleiten. Die Hilfen tragen mit dazu bei, pflegebedürftigen Personen möglichst lange einen Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen, ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten und den Alltag mit Unterstützung zu bewältigen.

Bewegung ist verbunden mit Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstständigkeit.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden einen Blick dafür zu entwickeln, die Aktivitäten im Alltag der Bewohner unter dem Bewegungsaspekt zu betrachten und für »Kreative Ideen« zur Bewegungsförderung zu nutzen.

Inhalte:

- Veränderungen im Alter hinsichtlich Bewegung
- Entdecken von Bewegungsspielräumen im Alltag
- Kreative Ideen zur Bewegungsförderung und zum Erhalt der Alltagsmotorik
- entwickeln
- Alternativen zu teuren Hilfsmaterialien
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Termin: Mi 09.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 13:45 Uhr

TN-Betrag: 69 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Alltagsunterstützer:innen nach §45a SGB XI, und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 34

Mit „Nichtstun“ Menschen Gutes tun –

Therapeutisches Gammeln für dementiell Erkrankte

Im fortgeschrittenen Demenzzustand sind Betroffene extrem verletzbar, hilflos und ausgeliefert. Das Therapieangebot für Menschen mit Demenz fragt selten danach, ob entsprechende Maßnahmen auch dem Wohlbefinden dienen.

Die soziale Betreuung ist darauf ausgerichtet, Menschen mit Aktivitäten zu beschäftigen, damit der Alltag im Pflegeheim Struktur bekommt. Außerdem werden im besten Falle so die Ressourcen der Bewohner:innen erhalten und gefördert.

Aber tun wir nicht manchmal auch zu viel des Guten, wenn wir demenziell Erkrankten immer wieder Aktivierungsangebote machen?

Hinter dem Begriff „Therapeutisches Gammeln“ verbirgt sich nicht etwa das Nichtstun ohne Planung. Vielmehr geht es darum, die Möglichkeiten, die Tagesform, das Hier und Jetzt der Bewohner:innen in den Vordergrund zu stellen und damit zu arbeiten.

Inhalte:

- Demenz und die Abgrenzung zu anderen Erkrankungen im Alter
- Alterstheorien
- Motivation
- Akzeptanz und Austausch
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Petra Hoyer, Berufsschullehrerin, Dozentin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 10.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 35

Palliativ begleiten mit Atmung + Musik - unterstützende Techniken in der betreuenden Arbeit

Mit der Atmung der Klient:innen arbeiten, Qualitäten unterstützen und individuell-körperlich begleiten. Mit den Methoden des Kurses erlangen Sie manuelle Fertigkeiten, die Sie in jedweder Situation einsetzen können, um Ihre palliative Pflege oder Therapie zu optimieren.

Im Kurs werden grundlegende Aspekte der palliativen, betreuenden Arbeit vermittelt. Alle Anteile der Atemmassage werden erlernt, um Sie in der pflegerischen oder therapeutischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:

- Palliative Care / grundlegende Aspekte der palliativen Begleitung
- manuelle Techniken zur Begleitung in Therapie und Pflege
- Essen & Trinken als basale Stimulation
- Aromen in der palliativen Therapie und Pflege
- die ethische Auseinandersetzung der palliativen Therapie und Pflege
- die Atemmassage in der palliativen Begleitung
- der Einsatz der Sing- und Sprechstimme des Begleitenden
- Musik und Gesang in der palliativen Versorgung
- Begleitung von Angehörigen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referent: Michael Helbing, Atem-, Stimm- und Sprechtrainer, Sänger, Dozent

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 15. + Mi 16.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 289 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 36

Souverän durch den Alltag als Betreuungskraft – Erfolgreiches Stress- und Zeitmanagement

Zeit- und Stressmanagement sind eng miteinander verbunden, wobei effektives Zeitmanagement Stress reduziert, indem es hilft, die Kontrolle über den eigenen Zeitplan zu behalten, Prioritäten zu setzen und Überforderung zu vermeiden.

Ebenso wichtig ist die persönliche Selbstfürsorge durch Entspannungstechniken, Ausgleichsaktivitäten und das Nutzen professioneller Hilfe und Beratung, um die eigenen Ressourcen zu schützen.

Zu den wichtigsten Strategien gehören realistische Planung, das Setzen von Grenzen, die aktive Einplanung von Pausen und Entspannungstechniken.

Inhalte:

- Grundlagen des Zeitmanagements: Prioritäten richtig setzen und Aufgaben effektiv planen
- Stressbewältigungstechniken: Praktische Übungen zur Soforthilfe bei akutem Stress und zur langfristigen Resilienzstärkung
- Identifikation von Zeitfressern: Analyse und Eliminierung persönlicher Produktivitätskiller
- Work-Life-Balance: Strategien zur nachhaltigen Verbesserung der Balance zwischen Beruf und Privatleben
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Roswitha Kaiser, Entspannungspädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 15. + Mi 16.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 37

Ein starkes Betreuungsteam ist Gold wert – Mit Vertrauen, Kommunikation und Zusammenarbeit zum Erfolg

Der Erfolg in der Betreuung, im sozialen Bereich und in der Pflege steht und fällt mit der Qualität des Teams. Ein Umfeld, das von Vertrauen und offener Kommunikation geprägt ist, fördert gute Ergebnisse und steigert die Zufriedenheit aller Beteiligten. Doch wie formt man eine Gruppe von Individuen und unterschiedlichen Professionen in eine starke, kooperierende Einheit?

Dieses Seminar bietet Ihnen die Werkzeuge und Strategien, um genau das zu erreichen. Entdecken Sie, wie Sie durch gezielte Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis Ihr Team stetig verbessern und die gemeinsame Motivation stärken.

Inhalte:

- Die Bedeutung effektiver Teamarbeit für die Betreuungsqualität erkennen und schätzen lernen.
- Die eigene Rolle und die der Teammitglieder klarer definieren können.
- Kompetenzen im Bereich wertschätzender und lösungsorientierter Kommunikation ausbauen.
- Konflikte frühzeitig erkennen und konstruktiv lösen lernen.
- Praktische Werkzeuge und Methoden für eine stärkere Zusammenarbeit in den Arbeitsalltag integrieren können.
- Das Bewusstsein für die eigene Zufriedenheit und die des Teams stärken.

Referentin: Cornelia Bomm, Krankenschwester, Sozialberaterin in der Altenhilfe

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 22. + Mi 23.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 38

Resilienz ist, was uns stark macht! Selbstfürsorge in der Betreuung

Die psychische Widerstandsfähigkeit, die es uns Menschen ermöglicht, Krisen zu bewältigen und unter Einbeziehung der eigenen Möglichkeiten vielleicht sogar gestärkt aus diesen Situationen hervorzugehen, bezeichnet man als Resilienz.

Würde man Resilienz bildlich beschreiben und hätte die Wahl zwischen der standfesten Eiche oder dem Schilfrohr, so steht das Schilfrohr für die Eigenschaften der Resilienz. Es ist biegsam im Sturm, und wenn Hagel und Regen darauf einprasseln, legt es sich flach nieder. Ist die Gefahr vorüber, richtet es sich wieder auf, biegt sich im Wind und ist in der Zwischenzeit vielleicht sogar ein Stück gewachsen. Insofern kann man mit Resilienz neben der Widerstandskraft auch die Anpassungs- und Veränderungskraft von uns Menschen bezeichnen.

Die Arbeitsbedingungen in der Altenpflege sind heute geprägt von Zeitdruck, hohen körperlichen und psychischen Belastungen sowie wechselnden Arbeitszeiten.

Ob beruflicher Stress, private Probleme oder Krankheit: Resiliente Menschen meistern Krisen einfacher.

Inhalte:

- Identifikation der Stressoren: Was stresst mich?
- Wie kann ich Resilienz entwickeln und trainieren?
- Professionelle und individuelle Selbstfürsorge: Was kann ich tun, damit meine eigene Motivation und Leistungskraft erhalten bleiben?
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Do 24. + Fr 25.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 39

Bunte Stunde - Best of Musik-Zeitreise - musikalische Aktivierungsangebote

Musik ist ein nebenwirkungsfreies Medikament und ein Schlüssel zu unserem Herzen. Vor allem für Menschen, deren sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten durch eine Demenz eingeschränkt sind, gewinnt Musik als nonverbales Erinnerungs-, Kommunikations- und Ausdrucksmedium eine besondere Bedeutung. Darüber hinaus können gemeinsames Singen und Musizieren helfen, zumindest kurzzeitig aus krankheitsbedingter sozialer Isolation auszubrechen.

Daher braucht ein gutes Betreuungsangebot immer wieder neue Ideen.

Wir starten mit unserer musikalischen Zeitreise 1920 und beenden sie 1980. Dabei beleuchten wir die verschiedenen Genres, ihre Entstehung und Bedeutung. Ein bunter Mix aus Musik und neuen Aktivierungsmöglichkeiten werden daraus entwickelt.

Inhalte:

- Berühmte Lieder aus Filmen und Werbespots
- Welche Interpreten waren schon als Kinder bekannt?
- Geeignete Titel zum Mitsingen und Schunkeln
- Seemannslieder mal anders interpretiert
- Erzählen einer Liedergeschichte
- Reimen Sie Verse über Musik
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 29. + Mi 30.09.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 40

Grüner Helfer – der Einsatz von Heilkräutern in der Betreuungsarbeit

Kräuter sind Gewürz-, Heil- und Duftpflanzen in einem. Heilkräuter können in der Betreuung und Aktivierung älterer Menschen vielseitig eingesetzt werden, indem sie sensorische Reize (Duft, Geschmack, Haptik) bieten und die kognitive sowie motorische Aktivierung fördern.

Richtig angewendet wirken sie entspannend, beruhigend oder anregend und häufig auch schmerzlindernd. Ihre Düfte wecken Erinnerungen und stärken die Identität, sie können wohltuend auf Befinden und Psyche wirken.

In diesem Seminar tauchen wir in die Welt der Kräuter ein.

Sie erleben an praktischen Beispielen die Wirkung der Kräuter und bekommen viele Anregungen für die Arbeit in ihren Einrichtungen.

Inhalte:

- Grundkenntnisse über ausgewählte, sichere Heilkräuter und ihre Wirkweisen erwerben
- Methoden zur einfachen und sicheren Anwendung (z. B. Tee, Kompressen, Duft) in der Betreuung kennenlernen
- Praktische Erfahrungen in der Herstellung einfacher Kräuterprodukte sammeln.
- Ideen für die Integration von Kräutern in den Betreuungsalltag entwickeln

Referentin: Roswitha Kaiser, Entspannungspädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 01.10.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 41

STABS – Sturzprophylaxe im Alter durch Bewegung und Spaß

Die meisten Stürze der Senioren passieren in Altenpflegeeinrichtungen, oft mit weitreichenden Folgen.

Das Bewegungsprogramm STABS vermittelt Betreuungskräften in einem zweitägigen Seminar, wie eine Sturzprophylaxegruppe in Altenpflegeeinrichtungen strukturiert durchgeführt werden kann. Dabei lernen die Teilnehmer effektive und nachhaltige Bewegungsübungen zur Sturzprophylaxe kennen, einschließlich des Handlings sowie der Methodik und Didaktik.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmer ein strukturiertes Übungsheft (nicht im Handel erhältlich) mit ausführlichen Beschreibungen, abgestimmt auf die Ziele der Sturzprophylaxe zur Umsetzung des erlernten Wissens.

Inhalte:

- Sensibilisierung möglicher Sturzrisiken und deren Auswirkungen
- Erlangen von Fachwissen zur Sturzprophylaxe
- Erlernen von Bewegungsübungen, abgestimmt auf die jeweiligen Ziele der Sturzprophylaxe
- Zusammenhänge verstehen können sowie deren Bedeutung und Sinnhaftigkeit im Rahmen der Sturzprophylaxe
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Gabi Lura, IMUDA, Physiotherapeutin, Sturzpräventionstrainerin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 06. + Mi 07.10.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 329 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 42

Aktuelle Dokumentationsanforderungen – Refresher-Seminar: Planung und tägliche Dokumentation

Dieses Seminar ist für Fortgeschrittene konzipiert, die bereits über Grundlagen und Erfahrungen in der Dokumentation und Maßnahmenplanung verfügen.

Auf dieser Basis wollen wir auf Fragen und Probleme aus der täglichen Arbeit im Umgang mit Maßnahmenplanung und Dokumentation eingehen.

Anhand von Fallbeispielen erfolgt ein breiter praktischer Übungsteil.

Gerne gehen wir auf die von Ihnen mitgebrachten Fragen ein.

Inhalte:

- Kurze Einführung und Auffrischen der wichtigsten Grundlagen
- Was gibt es Neues?
- Praktische Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Lena Kramer, Leitung Soziale Betreuung, Ergotherapeutin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 08.10.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 43

Rollator-AKTIV-Training – vielseitig und alltagsrelevant für Betreuungskräfte

Rollatoren gehören mittlerweile ganz selbstverständlich zum Leben von vielen Älteren. Damit können sie ihren Alltag erleichtern und ihren Aktionsradius vergrößern. Und sie können mehr am sozialen Leben teilhaben.

Falsch verwendet kann eine solche Mobilitätshilfe beispielsweise Sturzrisiken erhöhen und Haltungsprobleme vergrößern statt verbessern. Außerdem: Ein Rollator ist viel mehr als nur eine einfache Gehhilfe; er ist auch ein Trainingsgerät.

Das Wichtigste ist, mit dem Rollator gehen zu lernen und sich dabei richtig zu halten. Wir zeigen, wie das geht und wie man dies anderen beibringt. Aber auch das effektive Bremsen, das möglichst einfache Rangieren und das sichere bergauf und bergab Bewegen.

Bei der Fortbildung üben wir den Umgang mit Stolperfallen und zeigen, wie man einen Rollator aktiv in einer Bewegungsrunde einsetzt und ihn als Gymnastikgerät vielseitig nutzt.

Inhalte:

- Zusammenhänge von Rollator, sicherem Umgang und Sturzprophylaxe
- Einstellung des Rollators
- Viel Praxis für Mobilität, Kraft und Gleichgewicht
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Voraussetzungen: Bitte bringen Sie einen Rollator mit!

Referentin: Gabi Lura, IMUDA, Physiotherapeutin, Sturzpräventionstrainerin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Di 20.10.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 179 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 44

Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit Aufbaumodul für Fortgeschrittene - Angst, Unruhe, Demenz

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Therapie sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. Ziel der Fortbildung ist es, für die Arbeit mit alten, dementen und sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressur-Behandlungen zu erlernen, die bei einigen wichtigen Indikationen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen hilfreich eingesetzt werden können.

Da alle Behandlungen jeweils gegenseitig in den zwei Tagen ausprobiert werden, können nicht nur praktische Erfahrungen gesammelt, sondern deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Körper erfahren werden.

Inhalte:

- Wiederholung und Vertiefung der Inhalte des Basismoduls
- Yin und Yang in Bezug auf Angst Unruhe und Demenz
- Verschiedene spezifische Punkt kombinationen in Bezug auf unterschiedliche yin/yang Ungleichgewichte
- Handakupressur
- Intensives Üben mit dem Ziel, diese Punkte sicher in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren
- Erfahrungsaustausch und Supervision

Voraussetzungen: Grundkurs (Basismodul) muss absolviert worden sein!

Bitte bringen Sie mit: Decke, Isomatte, Laken (kein Spannbettlaken), ein kleines Kissen, dicke Socken

Referentin: Gudrun Göhler, Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Mi 21. + Do 22.10.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 319 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, etc.

SB-ZEP 45

Spiritual Care –

Spirituelle Betreuung zum Lebensende

Die Sorge um spirituelle Themen, Nöte, Fragen und Ressourcen wird als Spiritual Care bezeichnet. Spiritual Care gewährleistet konkrete spirituelle Begleitung.

Spiritualität umfasst den Bereich der existentiellen Fragen, der persönlichen Wertvorstellungen und der spirituellen/religiösen Vorstellungen und Praktiken und gehört, unabhängig von Religion oder Weltanschauung, zum menschlichen Leben.

Spiritual Care beginnt als Selbstsorge des einzelnen Menschen, die durch Fürsorge und Begleitung unterstützt und gefördert wird. Sie findet überall dort statt, wo erkrankte Menschen durch Hospiz- und Palliativversorgung begleitet werden – zu Hause, auf einer Palliativstation, im Alten- und Pflegeheim, im stationären Hospiz und in anderen Einrichtungen. Spirituelle Begleitung gilt erkrankten Menschen, ihren An- und Zugehörigen, sowie den Mitarbeitenden – unabhängig von Weltanschauung, Religion oder Konfession. Es erfordert eine sensible und ganzheitliche spirituelle Betreuung, die die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen berücksichtigen.

Inhalte:

- Spirituelle Betreuung zum Lebensende – Warum?
- Gespräche über Tod im kulturellen Zusammenhang unserer Geschichte
- Die Sterbephasen – Auflösung der Elemente – der Übergang
- Der spirituelle Schmerz (Total Pain)
- Vergebung und Frieden mit der Vergangenheit
- Rituale oder Symbole
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referent: Jean-Paul Beffort, Psychologischer Berater, Gestalttherapeut, Sterbegleiter

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 27. + Mi 28.10.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 46

Was die Natur uns bietet -

Einsatz von Naturmaterialien in der Betreuungsarbeit

Fühlen, Riechen und Wahrnehmen – Dinge aus der Natur laden ein zum Erinnern, Erzählen, Erfühlen, Singen und Bewegen.

Von Kastanien über Steine bis zu Lehmkugeln, vom Blütenzweig bis zur Baumrinde, vieles kann für die Einzelbetreuung oder die Gruppenstunde eingesetzt werden.

Ob für orientierte alte Menschen oder für Menschen mit Demenz: In der Natur finden Betreuungskräfte immer das Passende.

Zusammen mit Liedern, Versen und Gedichten knüpfen Dinge aus der Natur an die Lebenswelten der alten Menschen an. Darüber hinaus wird die sensomotorische Wahrnehmung gefördert.

Im Vordergrund einer möglichen kreativen Gestaltung steht nicht das Endprodukt, sondern das kreative Gestalten als prozessorientierter Vorgang, der sich stets an den Ressourcen der/des Einzelnen im Sinne von Erhalten, Stärken und Festigen der vorhandenen Fähigkeiten orientiert. Dabei spielen Zuwendung und Ermutigung eine große Rolle.

Inhalte:

- Sinnesanregung in der Natur
- Selbsterfahrungen, Sensibilisierung – aus dem Blick der/des Betroffenen
- Mit Naturmaterial die Sinne aktivieren und in mehreren Schritten etwas Schönes herstellen
- Nutzung vorhandener Möglichkeiten ohne erhöhten Aufwand
- Überlegung für praktikable Einheiten im Einzel- und Gruppenangebot
- Reflexion der beruflichen Praxis und Austausch

Referentin: Nicole Emmanuel, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 29.10.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, etc.

SB-ZEP 47

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) - 30-stündige Qualifizierung nach § 45a Abs. 1 SGB XI

Alltagsunterstützer:innen werden dringend gesucht. Einsatzkräfte zur Unterstützung im Alltag können als Arbeitnehmende aber auch als Selbstständige tätig werden.

Die Qualifizierung nach § 45a SGB XI befähigt Betriebe und Privatpersonen diese haushaltsnahen Dienstleistungen und/oder alltagsunterstützende Dienste anzubieten und über die gesetzlichen Pflegekassen/privaten Pflegversicherungen abzurechnen.

Zielgruppe von Angeboten zur Unterstützung im Alltag sind pflegebedürftige Menschen und ihre pflegenden An- und Zugehörigen.

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) sollen pflegende Angehörige entlasten und pflegebedürftige Personen bei der Bewältigung ihres Alltags im häuslichen Umfeld unterstützen und begleiten. Die Hilfen tragen mit dazu bei, pflegebedürftigen Personen möglichst lange einen Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen, ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten und den Alltag mit Unterstützung zu bewältigen.

Folgende Leistungen können im Rahmen von AzUA erbracht werden:

- **Einzelbetreuung von pflegebedürftigen Personen**
stunden- oder tageweise, Freizeitgestaltung, Biographiearbeit und Gedächtnistraining
- **Gruppenbetreuung von pflegebedürftigen Personen**
gemeinsame Aktivitäten, z. B. Singen und Basteln, in geeigneten Räumlichkeiten
- **Entlastungsangebote für Pflegende**
Unterstützung zur besseren Bewältigung des Pflegealltags, z. B. Stärkung der Selbsthilfe und Selbstfürsorge, Pflegenden zuhören, Hilfe bei der Strukturierung und Organisation
- **individuelle Entlastungsangebote im Alltag**
z. B. Botengänge, Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen, Wocheneinkäufen und sonstigen Erledigungen, gemeinsames Kochen, pflegen sozialer Kontakte
- **Entlastung durch hauswirtschaftliche Dienstleistungen**
z. B. Reinigungsarbeiten im Haushalt, Wäschepflege, Blumenpflege

Zielgruppe:

Die Schulung richtet sich an alle interessierten Personen und Institutionen, die Angebote zur Alltags-Unterstützung machen möchten.

- Reinigungsfirmen, die eine Anerkennung nach § 45a SGB XI anstreben
- Personen, die sich in diesem Bereich selbstständig machen möchten
- Arbeitssuchende, die Ihre Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen möchten
- Personen, die solche Angebote als Nebenjob ausüben möchten
- Personen, die ehrenamtlich tätig werden möchten (Nachbarschaftshilfe)

Zugangsvoraussetzungen:

Für die Teilnahme an diesem Qualifizierungskurs sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Sie sollten Menschen mit Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung gegenüber respektvoll, freundlich und aufgeschlossen sein, außerdem umgänglich, teamfähig, flexibel und zuverlässig. Sie benötigen keine pflegerische Grundqualifikation.

Durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Familie können Sie sich im Nachgang anerkennen lassen. Für die Anerkennung bedarf es einer Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (§ 19 FeV Führerschein-Kurs) sowie einer Belehrung nach § 43 IfSG des Gesundheitsamtes, die NICHT Inhalt dieser Schulung sind.

Referentin: Nicole Emmanuels, Ltg. Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 24 Zeitstunden Unterricht +
6 Zeitstunden selbstgesteuertes Lernen (= 30 Zeitstunden)

Termin 3: Montag 02.11. bis Donnerstag 05.11.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 349 €

Anbieter, die im Wesentlichen mit ehrenamtlichen Kräften arbeiten, können für die Schulung neuer Mitarbeiter:innen Fördermittel erhalten. Anträge auf die Gewährung dieser Förderung sind an das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie vor Beginn der Fortbildung zu richten.

SB-ZEP 48

Pappmaché & Co. - kreative Ideen für den Betreuungsalltag

Lassen Sie sich in unserem praxisorientierten Seminar inspirieren, wie Sie den Betreuungsalltag mit einfachen, kreativen Mitteln bereichern können.

Lernen Sie, wie klassische Techniken wie Pappmaché und viele weitere spannende Ideen zur Aktivierung und Biografiearbeit genutzt werden können.

Erleben Sie, wie kreative Angebote die Lebensfreude Ihrer Klientinnen und Klienten nachhaltig steigern und die soziale Interaktion fördern.

Inhalte:

- Grundlagen und Techniken der Pappmaché-Herstellung
- Biografieorientiertes Basteln: Erinnerungen kreativ aufgreifen
- Upcycling-Ideen mit Alltagsmaterialien
- Sensorische Erlebnisse durch taktile Materialien
- Anregungen für musikalische und künstlerische Projekte
- Praktische Tipps für die Anpassung an verschiedene Fähigkeiten
- Austausch und Reflexion über eigene Betreuungserfahrungen

Referentin: Claudia Stein, Krankenschwester, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 10. + Mi 11.11.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

SB-ZEP 49

Ayurvedische Handmassage – Eine Streicheleinheit für Körper und Seele

Der Begriff „Ayurveda“ steht für eine indische Heilkunde, die schon seit 5000 Jahren praktiziert wird und sich auf eine ganzheitliche Harmonie von Körper, Geist sowie Seele konzentriert. Übersetzt bedeutet Ayurveda „das Wissen des gesunden Lebens“.

Achtsame Zuwendung in Form einer kleinen Handmassage kann Nähe und gegenseitiges Vertrauen fördern und den Umgang miteinander, im nicht immer leichten Pflege- und Betreuungsalltag, erleichtern. Die Handmassage ist eine Streicheleinheit für Körper und Seele. Sie schenkt Berührung, Wärme und Nähe.

Wer schon selbst einmal in den Genuss einer Massage gekommen ist, weiß um die wohltuende und zugleich entspannende Wirkung.

Die Teilnehmenden erlernen in diesem Seminar die ayurvedischen Techniken.

Inhalte:

- Einführung in die ayurvedische Technik der Handmassage
- Besonderheiten bei der Anwendung bei Senioren
- Kriterien der Vor- und Nachbereitung
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Mit zu bringen sind: eigene Wunschpflegeprodukte/ 2 Handtücher/ 1 'Wanne' oder Schale (Handbad)

Referentin: Claudia Stein,

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 12.11.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 159 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 50

Dement und trotzdem selbstbestimmt – Respektvoller Umgang mit Selbstbestimmung bei Demenz

In unserer Gesellschaft dominiert das Verständnis von Demenz als Verlust geistiger und körperlicher Kräfte und damit auch als Verlust der Selbstbestimmung. So bedeutet die Diagnose Demenz für die Erkrankten und auch für ihre Angehörigen einen tiefen Einschnitt in den bisherigen Lebensalltag.

Viele Selbstzeugnisse von Menschen mit Demenz zeigen, dass Betroffene im Verlauf der Erkrankung zwar in einer eigenen, für sie jedoch wertvollen Welt leben, dass sie Nähe, Vertrautheit und Geborgenheit spüren und auch weiterhin Wünsche und Bedürfnisse haben, auf die ihr persönliches Umfeld eingehen muss.

Inhalte:

- Was ist Selbstbestimmung?
- Respektierung der Selbstbestimmung
- Selbstbestimmung in den unterschiedlichen Phasen der Demenzerkrankung, früh - mittel - spät
- Bedeutung von Vorausverfügungen, wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Prüfung des aktuellen Willens
- Abgrenzung zwischen den eigenen Vorstellungen, Wünschen und Werten, denen der Angehörigen und denen des Menschen mit Demenz
- Strategien für eine wertschätzende Kommunikation, wie Wünsche und Bedürfnisse auch bei fortschreitender Krankheit respektiert werden können
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Cornelia Bomm, Krankenschwester, Sozialberaterin in der Altenhilfe

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Termin: Do 19.11.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 169 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen



SB-ZEP 51

Ein bisschen Zeit ist ja noch - Kurzaktivierung in der Betreuungsarbeit – neue Ideen und Anregungen

Für eine Kurzzeitaktivierung braucht man nur wenige Minuten. Kurzaktivierungen lassen sich als Einzelaktivierung oder als Gruppenaktivierung durchführen.

Sinnvoll und zielgruppengerecht angepasst, sind sie Medizin für das Wohlergehen der zu Aktivierenden. Das Weiterbildungsangebot enthält eine Vielzahl an Übungen sowie alltagstauglichen Anregungen, die sich ohne aufwändige Vorbereitung schnell in die Praxis integrieren lassen.

Die Teilnehmenden dieser Fortbildung erlernen selbst den Spaß an den Kurzaktivierungen, indem sie diese gemeinsam ausprobieren.

Inhalte:

- Vorteile der 10-Minuten-Aktivierung
- Vorbereitung und Organisation einer Beschäftigung
- Zusammenstellung einer Aktivierungsbox
- Hinweise und Tipps zur Durchführung einer Zehn-Minuten Aktivierung
- Aktivierungsbeispiele
- Praktische Übung, Durchführung und Reflexion von Aktivierungen
- Einbindung der Kenntnisse aus der Biografiearbeit
- Vermittlung eines ressourcenorientierten Ansatzes
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Referentin: Nicole Emmanuels, Leitung Mobile Seniorenbetreuung, Dozentin

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Termin: Di 24. + Mi 25.11.2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

TN-Betrag: 269 €

Zielgruppe: Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53b/§43b SGB XI, Mitarbeiter:innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

März 2026				
SB-ZEP 01	03. + 04.03.2026	In Bewegung bleiben 2.0 – Gymnastik – Bewegung – Sitztanz	Nicole Emmanuels	269,00 €
SPC 26	27.03. bis 09.10.2026	Spiritual Care – Spirituelle Betreuung zum Lebensende berufsbegleitende Weiterbildung	Jean-Paul Beffort	1989,00 €
SB-ZEP 02	06. + 09.-11.03.2026	Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) - 30-stündige Qualifizierung nach § 45a Abs. 1 SGB XI	Nicole Emmanuels	349,00 €
SB-ZEP 03	17. + 18.03.2026	1. Hilfe im Sterbeprozess - Wie begleite ich Menschen in der letzten Lebensphase?	Jean-Paul Beffort	269,00 €
SB-ZEP 04	19.03.2026	Hochbeete – leichtes Gärtnern auch für Menschen mit Demenz	Corinna Cieslik-Bischof	159,00 €
SB-ZEP 05	23.03.2026	Pilates – Übungen im Sitzen für Seniorinnen und Senioren	IMUDA Birte Bastert-Jung	179,00 €
SB-ZEP 06	24. + 25.03.2026	Kreativwerkstatt 2.0 Kreative Aktivierungsangebote von Betreuungskräften für Betreuungskräfte	Nicole Emmanuels	269,00 €
April 2026				
SB-ZEP 07	14. + 15.04.2026	Ayurveda für Einsteiger – Sich Gutes tun, für Senior:innen und Betreuungskräfte	Claudia Stein	269,00 €
SB-ZEP 08	16. + 17.04.2026	Männer altern anders – Beschäftigungsangebote für Männer	Nicole Emmanuels	269,00 €
SB-ZEP 09	20.04.2026	Aufbaukurs AzUA Aktivierungsangebote für Alltagsunterstützer:innen nach §45a SGBXI	Nicole Emmanuels	69,00 €
SB-ZEP 10	21. + 22.04.2026	Aktivierungsangebote für Mitarbeiter:innen in der ambulanten Betreuung	Nicole Emmanuels	269,00 €
SB-ZEP 11	23.04.2026	Lachen ist gesund - Humor in der sozialen Betreuung	Petra Hoyer	159,00 €
SB-ZEP 12	28. + 29.04.2026	Der Ideenkoffer Vielseitige Aktivierungsangebote für die Tagespflege	Nicole Emmanuels	269,00 €
SB-ZEP 13	30.04.2026	Yoga im Sitzen – Yoga in Betreuungseinrichtungen	Stefanie Heap	159,00 €

Mai 2026				
SB-ZEP 14	07. + 08.05.2026	Andere Länder, andere Sitten – interkulturelle Kommunikation für Betreuungskräfte	Cornelia Bomm	269,00 €
SB-ZEP 15	12.05.2026	Demenz ist nicht Demenz - Planung von individuellen Betreuungsangeboten für Menschen mit Demenz	Lena Kramer	159,00 €
SB-ZEP 16	21.05.2026	Hand-Fuß-Gymnastik (Übungen im Sitzen für Senior:innen)	IMUDA Kathrin Dietrich	179,00 €
SB-ZEP 17	27.05.2026	Abgrenzung - der gesunde Umgang mit Nähe und Distanz	IMUDA Martina Lohre	179,00 €
Juni 2026				
SB-ZEP 18	01. + 02.06.2026	Psychisch auffällige Bewohner verstehen lernen - eine Herausforderung für die Betreuung	Cornelia Bomm	269,00 €
SB-ZEP 19	03. + 04.06.2026	Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Grundkurs	Gudrun Göhler	319,00 €
SB-ZEP 20	09. + 10.06.2026	Was machen wir Neues? - Gruppenangebote strukturiert konzipieren und 100 mal abwandeln (Gruppenangebote Pflegeheim)	Nicole Emmanuels	269,00 €
SB-ZEP 21	11.06.2026	Als herausfordernd erlebtes Verhalten von Menschen (mit Demenz) verstehen lernen	Lena Kramer	159,00 €
SB-ZEP 22	18.06.2026	Bälle voller Lebensfreude - Spiel und Bewegung für Seniorinnen und Senioren	IMUDA Kathrin Dietrich	179,00 €
SB-ZEP 23	24.06.2026	Mal kräftig durchatmen – Atemreise: ein Bewegungsangebot für die Lunge	Michael Helbing	169,00 €
SB-ZEP 24	25.06.2026	Tanzen im Sitzen - Rock'n Roll und Pop	Nicole Emmanuels	159,00 €
SB-ZEP 25	30.06. + 01.07.2026	Gemeinsam klangvoll – Einsatz der Stimme bei Bewohner:innen mit demenziellen und psychischen Erkrankungen	Michael Helbing	289,00 €

Alle Seminare bis auf SB-ZEP 09 und SB-ZEP 33 erfüllen die Anforderungen an die jährlichen Fortbildungen von Betreuungskräften nach §53b/43b SGB XI.

Unterrichtszeiten Seminare 9.30-16.30 Uhr (8 Unterrichtsstunden á 45 Minuten)

■ Seminar ausgebucht, □ wenige Plätze frei, ■ Mindestteilnehmerzahl erreicht



August 2026					
SB-ZEP 26	18. – 21.08.2026	Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) - 30-stündige Qualifizierung nach § 45a Abs. 1 SGB XI	Nicole Emmanuel	349,00 €	
SB-ZEP 27	18. + 19.08.2026	Basale Aktivierung – nonverbal Kommunizieren	Roswitha Kaiser	269,00 €	
SB-ZEP 28	25. + 26.08.2026	Malen schafft glückliche Momente – Kunst als verbindendes Element	Nicole Emmanuel	299,00 €	
SB-ZEP 29	27. + 28.08.2026	Mehr Musik in der Betreuungsarbeit: Einfache Begleitung auf der Gitarre mit der JeGiGi-Methode	Marie Yvonne Widemann	299,00 €	
September 2026					
SB-ZEP 30	01.+ 02.09.2026	DIY als Betreuungsangebot - Grußkarten gestalten für jeden Anlass	Nicole Emmanuel	299,00 €	
SB-ZEP 31	03.09.2026	I feel so lonely - Einsamkeit im Alter erkennen und handeln	Cornelia Bomm	159,00 €	
SB-ZEP 32	08.09.2026	Wir tanzen einmal um die ganze Welt - eine Weltreise im Sitzen	Nicole Emmanuel	159,00 €	
SB-ZEP 33	09.09.2026	Aufbaukurs AzUA Bewegungsangebote für Alltags-unterstützer:innen nach §45a SGBXI	Nicole Emmanuel	69,00 €	
SB-ZEP 34	10.09.2026	Mit „Nichtstun“ Menschen Gutes tun – Therapeutisches Gammeln für demenziell Erkrankte	Petra Hoyer	159,00 €	
SB-ZEP 35	15. + 16.09.2026	Palliativ begleiten mit Atmung und Musik - Unterstützende Techniken in der betreuenden Arbeit	Michael Helbing	289,00 €	
SB-ZEP 36	15. + 16.09.2026	Souverän durch den Alltag als Betreuungskraft - Erfolgreiches Stress- und Zeitmanagement	Roswitha Kaiser	269,00 €	
SB-ZEP 37	22. + 23.09.2026	Ein starkes Betreuungsteam ist Gold wert – Mit Vertrauen, Kommunikation und Zusammenarbeit zum Erfolg	Cornelia Bomm	269,00 €	
SB-ZEP 38	24. + 25.09.2026	Resilienz ist, was uns stark macht! Selbstfürsorge in der Betreuung	Nicole Emmanuel	269,00 €	
SB-ZEP 39	29. + 30.09.2026	Bunte Stunde - Best of Musik-Zeitreise - musikalische Aktivierungsangebote	Nicole Emmanuel	269,00 €	

Oktober 2026					
SB-ZEP 40	01.10.2026	Grüner Helfer – der Einsatz von Heilkräutern in der Betreuungsarbeit	Roswitha Kaiser	159,00 €	
SB-ZEP 41	06. + 07.10.2026	STABS - Sturzprophylaxe im Alter durch Bewegung und Spaß	IMUDA Gabi Lura	329,00 €	
SB-ZEP 42	08.10.2026	Aktuelle Dokumentationsanforderungen – Refresher-Seminar Planung und tägliche Dokumentation	Lena Kramer	159,00 €	
SB-ZEP 43	20.10.2026	Rollator-AKTIV-Training – vielseitig und alltagsrelevant für Betreuungskräfte	IMUDA Gabi Lura	179,00 €	
SB-ZEP 44	21. + 22.10.2026	Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit Aufbaumodul für Fortgeschrittenen Angst, Unruhe, Demenz	Gudrun Göhler	319,00 €	
SB-ZEP 45	27. + 28.10.2026	Spiritual Care Spirituelle Betreuung zum Lebensende	Jean-Paul Beffort	269,00 €	
SB-ZEP 46	29.10.2026	Was die Natur uns bietet - Einsatz von Naturmaterialien in der Betreuungsarbeit	Nicole Emmanuel	159,00 €	
November 2026					
SB-ZEP 47	02. – 05.11.2026	Angebote zur Unterstützung im Alltag (AzUA) - 30-stündige Qualifizierung nach § 45a Abs. 1 SGB XI	Nicole Emmanuel	349,00 €	
SB-ZEP 48	10. + 11.11.2026	Pappmaché & Co. - kreative Ideen für den Betreuungsalldag	Claudia Stein	269,00 €	
SB-ZEP 49	12.11.2026	Ayurvedische Handmassage – Eine Streicheleinheit für Körper und Seele	Claudia Stein	159,00 €	
SB-ZEP 50	19.11.2026	Dement und trotzdem selbstbestimmt – Respektvoller Umgang mit Selbstbestimmung bei Demenz	Cornelia Bomm	169,00 €	
SB-ZEP 51	24. + 25.11.2026	Ein bisschen Zeit ist ja noch - Kurzaktivierung in der Betreuungsarbeit – neue Ideen und Anregungen	Nicole Emmanuel	269,00 €	

Stand 24.11.2025



Anmeldung

Thema:

am:

Seminar-Nr.: SB-ZEP

Ort: LEB Bildungszentrum Hannover

Teilnahmegebühr: €

persönliche Daten:	Firma / Arbeitgeber / Kostenträger
Frau / Herr / ohne Anrede	Firma / Einrichtung
Name / Vorname	
Geburtsdatum	
Straße	Straße
PLZ / Ort	PLZ / Ort
E-Mail	E-Mail
Tel.	Tel.
Rechnung an: <input type="checkbox"/> mich persönlich <input type="checkbox"/> Arbeitgeber / Kostenträger	Ansprechpartner:in

Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen für LEB-Bildungsveranstaltungen (siehe nächste Seite).

Ich habe die Datenschutzrichtlinien gelesen und stimme der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten nach der EU-DSGVO durch die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. zu.

Ich stimme zu, dass die LEB meine Daten für die Information über eigene Bildungsangebote per Post, E-Mail oder Telefonanruf an mich verwendet.

Datum und Unterschrift Teilnehmer:in

Datum und Unterschrift Kostenträger

Bitte senden an:

LEB Bildungszentrum Hannover

Plathnerstr. 5

30175 Hannover

Fax: 0511-646633-19

E-Mail: kathrin.hachmann@leb.de



Teilnahmebedingungen für LEB-Bildungsveranstaltungen

Anmeldung

Die Anmeldungen müssen mit Unterschriften versehen per Post, Fax oder E-Mail im LEB Bildungszentrum Hannover eingehen und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rechnungslegung und Zahlungsbedingungen

Mit der Anmeldung entsteht eine Zahlungsverpflichtung. Die ausgewiesene Teilnahmegebühr wird nach Anmeldung in Rechnung gestellt und ist sofort in voller Höhe fällig.

Rücktritt/Kündigung

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich erklärt werden.

Der Rücktritt ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. In diesem Fall wird die eventuell bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Danach ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten. Teilnehmende, die die Veranstaltung nicht oder nur teilweise besuchen, sind trotzdem verpflichtet, die volle Lehrgangsgebühr zu entrichten.

Es kann eine Ersatzperson entsandt werden.

Durchführung

Liegen für die Veranstaltung zu wenige Anmeldungen vor oder kann aus anderen, von der LEB nicht zu vertretenden Gründen die Veranstaltung nicht durchgeführt werden, ist die LEB nicht zur Durchführung verpflichtet. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden bei Absage der Veranstaltung erstattet.

Soweit der Gesamtzuschnitt der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, können Teilnehmende wegen eines Dozenten- oder Raumwechsels oder einer Verschiebung im Ablaufplan weder vom Vertrag zurücktreten noch die Teilnahmegebühr mindern.

Haftung

Weder der Eigentümer der Unterrichtsräume noch die LEB und die von ihnen beauftragten Personen haften für Diebstähle, Verluste oder sonstige Schäden. Dies gilt auch für eventuelle Vermögensschäden infolge Absage oder Abbruch der Maßnahme aufgrund von höherer Gewalt.

Erklärung zur Speicherung und Verwendung persönlicher Daten

Die LEB ist berechtigt, personenbezogene Daten von Seminarteilnehmern zum Zweck der Angebotserstellung, der ordnungsgemäßen Durchführung von Maßnahmen, der Abrechnung und der Kontrolle, zum Nachweis der für das Projekt /die Maßnahme eingesetzten öffentlichen Mittel, zu speichern und zu verarbeiten. Falls erforderlich, können diese Daten auch an die fördernden Stellen übermittelt werden.

Falls Sie zusätzlich zustimmen, dass wir Ihre Daten in Zukunft dazu nutzen dürfen, Sie über unsere Bildungsangebote zu informieren, können Sie diese Einwilligung jeder Zeit, ohne Angaben von Gründen widerrufen. Schicken Sie dazu eine E-Mail an das LEB Bildungszentrum Hannover oder an datenschutz@leb.de.

Wir geben Ihre Daten nicht an private oder gewerbliche Dritte weiter.

Weitere Hinweise zum Datenschutz der LEB entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

(<https://www.leb-niedersachsen.de/datenschutz.html>)

Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne zur Verfügung: Bitte wenden Sie sich per Mail an datenschutz@leb.de.

